

## Hier ist man gerne Gast!

Alle Tobaben-Mitarbeiter kümmern sich mit viel Freude gern um Sie und Ihr Auto.

Testen Sie unseren persönlichen Service!

**Tobaben**  
www.fair-und-freundlich.de

Harburg: Buxtehuder Str. 84-92-Tel.040-7662610

# der neue

## HARBURG

Nr. 50 | 73. Jahrgang | 17. Dezember 2022

Die Lokalzeitung zum Wochenende

# RUF

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de



## Existenzgründer-Coaching

**JETZT AUCH ONLINE!**

Für Arbeitslose mit AVGS-Gutschein kostenlos möglich!

040 349 682 56  
www.founderfox.de

## NEUES ZUM ALDI PREIS: ENTDECKEN SIE VIELE ANGEBOTE IN UNSEREM MAGAZIN UND AUF ALDI-NORD.DE

Jeden Tag besonders – einfach ALDI.



### RÖNNEBURG

Der Burgberg behält seine Geheimnisse vorerst für sich, aber die Archäologen haben versprochen, weiter am Ball zu bleiben. Die Wege werden saniert.

Mehr Informationen auf Seite 4

### HARBURG

Der Rieckhof-Trägerverein „Freizeitzentrum Hamburg-Harburg“ musste wegen drohender Zahlungsunfähigkeit Anfang Dezember Insolvenz beantragen.

Lesen Sie auf Seite 5

### HARBURG

Nach einem Rundgang haben die Mitglieder der Sicherheitskonferenz festgestellt, dass die Sicherheit im Phoenix-Viertel überraschend niedrig eingestuft wird.

Erfahren Sie mehr auf Seite 11

## ICE kollidiert mit PKW

### Feuerwehr evakuiert gesamten Zug

■ (pm) Rönneburg. Am Dienstagmorgen wurde die Feuerwehr Hamburg gegen 6.21 Uhr in die Straße Reller gerufen. An einem halbseitig beschränkten Bahnübergang war aus bislang ungeklärter Ursache ein ICE-Schnellzug mit einem Handwerker-Kleinlaster zusammengestoßen. Der Zug auf der Fahrt von Altona nach München sollte dabei entgleist sein, so die ersten Meldungen. Durch die Rettungsleitstelle wurde ein Großaufgebot an Brandschutz- und Rettungsdienstkräften von Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr zu der Einsatzstelle alarmiert. Als die ersten Kräfte an der Einsatzstelle eintrafen, stand der ICE auf dem Gleis, Fahrzeugtrümmerteile lagen in der Einsatzstelle weit verstreut. Der Fahrer hatte das Fahrzeug noch rechtzeitig vor der Kollision verlassen können und wurde beim Aufprall nicht verletzt. Nach der Erkundung im Zug, der mit 105 Passagieren besetzt war, wurde festgestellt, dass auch innerhalb des Zuges niemand verletzt worden war.

Nach ersten Erkenntnissen der Bundespolizei ist der PKW auf dem Bahnübergang bei der Querung mit einem Vorderreifen in den Gleisbereich geraten. Der PKW konnte daraufhin nicht mehr vom Übergang gefahren werden. Anschließend senkten sich die Halbschranken und der Fahrer (68) verließ umgehend sein Fahrzeug. Die zweite Vorderachse des Triebkopfes war allerdings aus den Schienen gesprungen, der Zug konnte daher nicht aus eigener Kraft die Fahrt fortsetzen. Der Einsatzleiter der Feuerwehr entschied daher, dass der ICE über einen Ausgang direkt am Bahnübergang evakuiert werden sollte. Ein Schnellbau-

gerüst der Feuerwehr diente dabei als Treppe, um den Ausstieg zu erleichtern. Ein Zeuge des Vorfalls gab dem Triebfahrzeugführer noch als Warnung entsprechende Handzeichen. Der Triebfahrzeugführer soll dann eine Schnellbremsung eingeleitet haben. Eine Kollision mit dem auf dem Bahnübergang stehenden PKW konnte aber nicht mehr verhindert werden. An dem PKW entstand nach jetzigem Sachstand ein Totalschaden. Auch der ICE wurde im Frontbereich nicht unerheblich beschädigt. Weiterhin entgleiste der Zug mit einem Drehgestell. Am Oberbau der Strecke war ein Schienenstrang gebrochen und mehrere Schwellen stark beschädigt.

Kräfte der Hamburger Feuerwehr konnten mit Unterstützung der eingesetzten Polizeibeamten einhundert Reisende sowie fünf DB-Mitarbeiter unverletzt evakuieren. Ermittler der Bundespolizeiinspektion Hamburg waren zur Unfallaufnahme und Spurensicherung vor Ort. Die Ermittlungen wegen des Verdachts des gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr dauern an und werden vom Ermittlungsdienst der Bundespolizei geführt. Aufgrund des Unfalls und der Einsatzmaßnahmen musste die entsprechende Bahnstrecke ab 6 Uhr gesperrt werden. Die Einsatzmaßnahmen und Ermittlungen der Bundespolizei vor Ort wurden gegen 10.10 Uhr beendet und die Unfallstelle an den DB-Notfallmanager übergeben. Nach der Evakuierung wurde die Einsatzstelle an die Bundespolizei für die weiteren Ermittlung übergeben. Die Feuerwehr Hamburg war mit 60 Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr und Freiwilligen Feuerwehr drei Stunden im Einsatz.

## ZOB-Umbau: Baustart erst 2023

### Möglichst reibungsloser Ablauf angestrebt



Der noch (alte) ZOB in Harburg. Bis 2025 muss hier wegen des Neubaus mit umfangreichen Verkehrsbehinderungen gerechnet werden  
Foto: pm

■ (pm) Harburg. Die Stellungnahmen der Fachbehörden zu Anträgen und Anfragen aus dem Bezirk zeichnen sich in der Regel durch eines aus: Sie sind kurz, maximal kurz, oft beschränken sich die Antworten auf ein schlichtes Ja oder Nein. Doch es geht auch anders, wie die Stellungnahme der Fachbehörde zu einem gemeinsamen Antrag von SPD und Grünen in der Bezirksversammlung Harburg beweist: Knapp fünf DIN-A4-Seiten! Die rot-grüne Koalition hatte geschrieben und daran erinnert, dass die Straßenbauarbeiten für den Umbau des Harburger zentralen Busbahnhofs (ZOB) und die angrenzenden Kreuzungen B73/Hannoversche Straße bis hin zu Schlachthofbrücke voraussichtlich noch im November 2022 hätten beginnen und Anfang des Jahres 2025 beendet sein sollen. Wörtlich: „Während der Bauphase wird es zum Teil erhebliche Änderungen und Störungen im gewohnten Verkehrsfluss geben. Um Erschwernisse während der Bauzeit abzumildern und auch danach zu beseitigen, schlägt die Bezirksversammlung Harburg die Umsetzung einiger in einem Beschluss aufgeführten Maßnahmen vor.“

Wie alle Harburger gemerkt haben dürften, konnte der November-Termin nicht gehalten werden. Entsprechend heißt es eingangs der Antwort der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM): „Eingangs sei erwähnt, dass im Antrag von einem Umbau des ZOB und des so genannten Doppelknotens mit Baubeginn der Straßenbauarbeiten im November 2022 ausgegangen wird. Dies entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand. Aufgrund von Verzögerungen, u.a. bei den vorbereitenden Leitungsarbeiten, ist der Baustart in das Jahr 2023 verschoben worden. Gemäß momentanem

Stand wird die erste Bauphase mit den baulichen Maßnahmen in der südlichen Hannoverschen Straße und den ersten Umleitungsverkehr nicht vor dem 30. März 2023 beginnen. Damit wird sich die Sperrung des ZOB ebenfalls verschieben. Die genauen Termine befinden sich derzeit in der finalen Abstimmung und sollen in Kürze bekanntgegeben werden.“ Zwischen November 2022 und Anfang 2025 erfolgen daher auf der S-Bahnstrecke Hamburg Hauptbahnhof – Neugraben werktags zwischen 6 und 23 Uhr keine planbaren Bauarbeiten, die einen Schienenersatzverkehr erforderlich machen. In dem angesprochenen Zeitraum finden Sperrungen, die Schienenersatzverkehr rund um den Harburger ZOB erfordern, voraussichtlich nur an den Wochenenden oder unter der Woche ab 23 Uhr statt.

Fortsetzung Seite 3

**ULRICH & ULRICH**  
IMMOBILIEN

Preisfindung Ihrer Immobilie  
**KOSTENLOS**  
04105 - 55 59 55  
www.ulrich-ulrich.de

**Physiotherapie im Centrum**

Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg  
Tel.: 040 769 963 97 | Fax: 040 769 963 98  
mail@physiotherapie-im-centrum.de  
www.physiotherapie-im-centrum.de

### Umweltbehörde: Eis nicht betreten

■ (pm) Hamburg. Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft warnt vor dem Betreten des Eises der zugefrorenen Gewässer. Das auf den Gewässern möglicherweise gebildete Eis trägt keine Last. Die Eisdecke ist dünn und brüchig. Beim Betreten des Eises besteht höchste Lebensgefahr. Eltern sollten ihre Kinder eindringlich warnen.

# ACHTUNG!

Wichtiger Hinweis für unsere Leser und insbesondere für die Anzeigenkunden: Die nächste Ausgabe erscheint aufgrund der Feiertage schon am **Freitag 23.12.2022**

**Anzeigenschluss** ist bereits am **Dienstag, 20.12. um 17.00 Uhr**

Die Silvester-Ausgabe erscheint am **Freitag, 30.12.2022**  
**Anzeigenschluss** ist am **Mittwoch, 21.12. um 15.00 Uhr**

Wir gehen in eine kleine Betriebsruhe vom **27.12.22 bis 01.01.23**  
Ab 2. Januar 2023 sind wir wieder für Sie da!

Bleiben Sie gesund!

der neue **RUF**  
Die Lokalzeitung zum Wochenende in Harburgs Süden

## Gesucht: Lesepaten für Grundschule Maretstraße

### Hilfe beim Lesen und Verstehen

■ (pm) Harburg. Mentor – Die Leselernhelfer e.V. sucht ehrenamtliche Lesepaten in Harburg. Lesepaten helfen Kindern beim Schritt vom Lesen zum Verstehen. Mentor sucht speziell für die Grundschule Maretstraße LeselernhelferInnen: Erwachsene, die sich ehrenamtlich ein- bis zweimal wöchentlich jeweils für etwa 60 Minuten in einer individuellen 1:1-Betreuung mit einem Schüler oder einer Schülerin zur gemeinsamen Lesestunde in der Schule treffen. Es handelt sich um Kinder, die aus ganz unterschiedlichen Gründen

Schwierigkeiten beim Lesen haben. Durch Vorlesen und Gespräche werden sie in spielerischer Weise an Texte herangeführt und zum Zuhören und Lesen motiviert. Mentor kann sein, wer selber gerne liest und Geduld und Lust aufbringt, Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 11 Jahren zu unterstützen. Pädagogische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Für Informationen und Rückfragen: Mentor – Die Leselernhelfer HAMBURG e.V., www.mentor-hamburg.de, Tel. 67049300, E-Mail info@mentor-hamburg.de.

Denken Sie an Ihren Weihnachtsgruß in unserer Weihnachtsausgabe.

Wir beraten Sie gerne!

Tel. 040 70 10 17 30  
oder 040 70 10 17 18

**Treppenlift**  
**Service & Montage**  
**übernimmt**  
**unser Hersteller**

Auch zur Miete

- Service bundesweit
- Kurze Lieferzeiten
- Sehr preiswert

**Neu oder gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an  
**0800 - 2345655**  
 www.minova-lift.de

**Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen**

**Jens Kalkowski**  
 Verlagsleitung  
 Tel. 040 70101711  
 j.kalkowski@neueruff.de

**Uwe Sakowski**  
 Medienberater  
 Tel. 040 70101730  
 u.sakowski@neueruff.de

**Katrin Jantzen**  
 Medienberaterin  
 Tel. 040 70101718  
 k.jantzen@neueruff.de

der neue **RUF**  
 Die Lebenszeit vom Wochenende in Hamburgs Süden

**BAG: Weihnachtsferien**

■ (pm) Harburg. Die Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg (BAG) macht ab 19. Dezember Weihnachtsferien und bietet ab 9. Januar 2023 wie gewohnt ihre Beratungstermine im Büro am Seeveplatz 1 an. Sie ist unter Tel. 76795221 oder 0172 4258906 zu erreichen.

**Abweichende Öffnungszeiten**

■ (au) Wilhelmsburg/Harburg/Süderelbe. Zum Jahresende gelten in den Hamburger Kundenzentren – Fachbereich Einwohnerdaten (ehemals Einwohnermeldeämter) – folgende Öffnungszeiten: Freitag, 23. Dezember, von 7 bis 14 Uhr, Freitag, 30. Dezember, von 7 bis 14 Uhr. Die Kundenzentren Alstertal und Süderelbe sowie die mobilen Standorte Bramfeld, Walddörfer, Finkenwerder und Wilhelmsburg sind weiterhin zu den bekannten Öffnungszeiten für die Kunden erreichbar. Auskünfte über Zuständigkeiten, Gebühren, Öffnungszeiten, erforderliche Unterlagen, etc. gibt es über die Behördennummer 040 115 (montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr) oder im Internet unter [www.hamburg.de/behoerdenfinder](http://www.hamburg.de/behoerdenfinder). Termine können bereits jetzt unter [www.hamburg.de/kundenzentrum](http://www.hamburg.de/kundenzentrum) gebucht werden.

**Öffnungszeiten der Bücherhalle**

■ (pm) Harburg. Die Bücherhalle Harburg in der Edelbüttelstraße 47a ist Heiligabend und am 25. und 26. Dezember sowie Silvester und am 1. und 2. Januar geschlossen. Vom 27. bis 30. Dezember ist die Bücherhalle Harburg ganz normal von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Auch in der ersten Januarwoche ist die Bücherhalle Harburg vom 3. bis 7. Januar geöffnet: Dienstag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr.

**Weihnachtsschließung der Bücherei Seevetal**

„Onleihe“ steht zur Verfügung

■ (pm) Seevetal. Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Bücherei Seevetal geschlossen. Letzter Öffnungstag ist am Freitag, 23. Dezember. Bis 18 Uhr besteht die Gelegenheit, Medien auszuleihen oder abzugeben. Am Montag, 2. Januar 2023, öffnet die Bücherei zu den regulären Öffnungszeiten wieder ihre Pforten. Um Beschädigungen und Missbrauch über Silvester vorzubeugen, bleibt auch die blaue Medienrückgabebox vor dem Eingang über die Schließungszeit ausnahmsweise geschlossen und wird nicht geleert. Während der Schließung können Leser weiterhin unter [www.buecherei-seevetal.de](http://www.buecherei-seevetal.de) ihr Leserkonto einsehen, Medien verlängern oder Ausgeliehenes vorbestellen. Auch wer Neues ausleihen möchte, muss während der Schließung nicht auf Lesestoff und Medien verzichten: Das große und vielfältige Angebot von „Onleihe“ und „filmfreund“ steht allen Inhabern eines Bücherei-Benutzerausweises rund um die Uhr zur Verfügung.

**Den Lieben auf See ein frohes Fest wünschen**

„Gruß an Bord“ an Heiligabend

■ (au) Hamburg. Was wäre der Heiligabend ohne die NDR-Radiosendung „Gruß an Bord“? Es ist eine lange Tradition des Norddeutschen Rundfunks, die Seeleute auf Schiffen in aller Welt zu Weihnachten zu grüßen. Seit Heiligabend 1953 bildet „Gruß an Bord“ eine Brücke zwischen den Seeleuten auf den Meeren und ihren Angehörigen in Deutschland: Seeleute schicken Grüße in die Heimat, ihre Familien haben die Möglichkeit, ihren Lieben auf hoher See ein frohes Fest und ein gutes, neues Jahr zu wünschen. Aufgezeichnet werden die Weihnachtsgrüße unter anderem am 18. Dezember ab 16 Uhr im „Duckdalben“, der Seemannsmission in Hamburg. Angehörige sowie Freunde haben dort die Möglichkeit, den Seeleuten ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr zu wünschen. Der Eintritt ist frei. Neben dem Moderationsteam Birgit Langhammer und Ocke Bandixen sind dabei: Gaby Bornheim, Präsidentin des Verbandes Deutscher Reeder, und der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Peter Tschentscher (SPD). Gitarre und Stimme

bringen die Beatles-Experten Stefanie Hempel & The Silver Spoons mit. Die Sendung wird Heiligabend von 19 bis 22 Uhr auf NDR Info und NDR Info Spezial ausgestrahlt. Damit die Besatzungen die Traditionssendung auch in fernen Häfen auf den Weltmeeren empfangen können, hat der NDR eigens für Heiligabend Kurzwellen-Frequenzen angemietet. In der Zeit von 18 bis 21 Uhr UTC (19 bis 22 Uhr MEZ) sendet die Kurzwelle am 24. Dezember über folgende Frequenzen (UTC ist die Abkürzung für die koordinierte Weltzeit, Universal Time Coordinated):

- Frequenz Zielgebiet
  - 15770 kHz Atlantik – Nordwest
  - 13725 kHz Atlantik – Süd
  - 6030 kHz Atlantik – Nordost
  - 9740 kHz Indischer Ozean
  - 11650 kHz Atlantik /Indischer Ozean (Südafrika)
  - 6080 kHz Europa
- Anmeldung für den 18. Dezember bitte per E-Mail an [gruss-an-bord@ndr.de](mailto:gruss-an-bord@ndr.de). Briefe oder Grüße an Seeleute in aller Welt bitte bis 17. Dezember an [gruss-an-bord@ndr.de](mailto:gruss-an-bord@ndr.de).



Es ist eine lange Tradition des Norddeutschen Rundfunks, die Seeleute auf Schiffen in aller Welt zu Weihnachten zu grüßen (Symbolbild)

Foto: Freddy/pixabay

**Silvesterwanderung von Harburg nach St. Pauli**

Wanderführerin Helga Weise unterwegs

■ (pm) Harburg. Wer hat Lust, am letzten Tag des Jahres (tagsüber natürlich) noch einmal auf ruhigen Wegen durch die Stadt zu wandern? Wanderführerin Helga Weise von den Wanderfreunden Hamburg bewundert werden. Um die Stimmung noch zu heben, kriegt jeder Vorangemeldete einen Berliner und Sekt, dazu bitte ein Sektglas mitbringen. Für die Vorbereitung ist eine telefonische Anmeldung bis Mittwoch, 28. Dezember bei Helga Weise, Tel. 7908761 erforderlich. Gäste zahlen 5 Euro Teilnehmerbeitrag und 3 Euro für Sekt und Berliner.



„Das haben wir schon viele Jahre gemacht und allen hat es gut gefallen. In den Coronajahren fiel diese Tradition aus. Wir gehen bei jedem Wetter“, kündigte Helga Weise (re.) an

Foto: priv.

**Museum erleben**

Bilder und ihre Geschichten

■ (pm) Lüneburg. „Wo bekommen Sie eigentlich Ihre Bilder her?“ wird so manches Mal der Kustos des Ostpreußischen Landesmuseums in Lüneburg, Heiligengeiststraße 38, gefragt. „Die können doch nicht alle auf der Flucht mitgenommen worden sein?“ – Bei dem Bombardement der Stadt auf wundersame Weise unzerstört geblieben; im ausnahmsweise doch nicht untergegangenen Auslagerungsgut erhalten geblieben; umzugshalber über die Alpen nach Italien transportiert und später wieder zurück nach Westdeutschland; im Umzugsgut aus Estland über Finnland nach Bayern gelangt ... – und dann ins Ostpreußische Landesmuseum gekommen! Warum? Diesen Fragen und Schicksalen geht die spezielle Führung der Veranstaltungsreihe „Museum Erleben“ diesmal nach. Die nächste „Bilder und ihre Geschichten“-Führung – diesmal mit Dr. Jörn Barfod – findet am Dienstag, 20. Dezember, ab 14.30 Uhr statt (Museumseintritt zzgl. 3 Euro inkl. Tee, Kaffee und Gebäck).



Eduard Bischoff: Hafen von Zeebruegge, Oel 1928

Foto: Ostpreußisches Landesmuseum

Museum Erleben ist eine Veranstaltungsreihe, die einladet, das Ostpreußische Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung auf besondere Weise zu entdecken. Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, nachmittags ab 14.30 Uhr, besteht die Möglichkeit, an interessanten Ausstellungsrundgängen, Vorträgen, Filmen und weiteren besonderen Angeboten teilzunehmen. Anschließend gibt es bei Kaffee und Gebäck ein gemütliches Beisammensein und die Möglichkeit, sich über das Erlebte auszutauschen. Eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder E-Mail [info@ol-ig.de](mailto:info@ol-ig.de) ist erforderlich.

**Finanzämter wahren Weihnachtsfrieden**

Zwischen Feiertagen keine Maßnahmen

■ (pm) Hamburg. Die Wahrung des Weihnachtsfriedens ist in der Hamburger Steuerverwaltung eine schon mehr als 20 Jahre bestehende Tradition, die auch in diesem Jahr fortgeführt wird. Rund um die Festtage wird dort – wo dies möglich ist – von belastenden Maßnahmen abgesehen. Die Mitarbeiter der Finanzämter werden in dieser Zeit weitgehend auf Vollstreckungsmaßnahmen und die Einleitung von Betriebsprüfungen verzichten. Ausnahmen gelten, wenn schnelles Handeln der Steuerverwaltung angezeigt ist, um Steuerausfällen vorzuzukommen. Steuerbescheide werden demgegenüber durchgehend verschickt. Auf diese Weise können auch Steuererstattungen schnellstmöglich

erfolgen. Fällige Steuern sind jedoch pünktlich zu entrichten. Finanzsenator Dr. Andreas Dresel: „Zwischen den Tagen setzen wir die gute und bewährte Praxis des Weihnachtsfriedens auch in diesem Jahr fort. Eine Tradition wie diese, die im Übrigen zu keinen Steuerausfällen führt, trägt zu einem möglichst guten Verhältnis zwischen Bürgerinnen und Bürgern und ihrer Verwaltung bei und ist ein wirksamer Beitrag zur Bürgerfreundlichkeit unserer Finanzverwaltung. Daneben bleiben die Möglichkeiten von Stunden und anderen Steuerhilfen wegen der Energiekrise bestehen. Informationen dazu erteilen die zuständigen Finanzämter gerne.“

[www.marktplatz-suederelbe.de](http://www.marktplatz-suederelbe.de)

**Apotheken-Notdienst**

**Nachtdienst:**  
 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

**Dezember 2022**

Sa. 17 Z Mi. 21 D  
 So. 18 A Do. 22 E  
 Mo. 19 B Fr. 23 F  
 Di. 20 C Sa. 24 G

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

**Und so erreichen Sie die Apotheken:**

**A Markt Apotheke Neugraben**  
 Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0

**A LUNA Apotheke (Wilhelmsburg)**  
 Wilhelm-Strauß-Weg 10, Tel. 754 11 11

**B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)**  
 Bahnhofstraße 35 d, (MPC) Tel. 70 01 52-0

**B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)**  
 Reeseberg 62, Tel. 763 31 31

**C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)**  
 Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08

**C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)**  
 Veringstraße 37, Tel. 75 76 63

**C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)**  
 Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0

**D – keine Apotheke in Süderelbe –**  
 Info-Telefon 0800 0022833

**D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)**  
 Moorstraße 2, Tel. 77 75 63

**E Apotheke am Inselepark (Wilhelmsburg)**  
 Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90

**F Mühlen-Apotheke (Neugraben)**  
 Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91

**G Arcaden-Apotheke (Harburg)**  
 Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21

**H Vivo Apotheke (Harburg)**  
 Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72

**J Schäfer-Apotheke (Harburg)**  
 Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

**J Wilhelmsburger Apotheke**  
 Georg-Wilhelm-Straße 28–30, Tel. 75 73 22

**K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)**  
 Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09

**K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)**  
 Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0

**L Fischbeker Apotheke (Fischbek)**  
 Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83

**L Stern-Apotheke (Harburg)**  
 Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89

**M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)**  
 Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20

**M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)**  
 Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0

**N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)**  
 Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0

**N Damian Apotheke am Sand (Harburg)**  
 Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29

**O Altländer Apotheke Neuenfelde**  
 Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44

**O City-Apotheke (Harburg)**  
 Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30

**P Lavendel Apotheke (Harburg)**  
 Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12

**P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)**  
 Reinstorfweg 10 a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40

**Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)**  
 Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30

**Q Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)**  
 Heimfelder Straße 42, Tel. 790 53 25

**R Deich-Apotheke (Georgswerder)**  
 Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93

**S Galenus-Apotheke (Harburg)**  
 Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65

**S Ulen-Apotheke (Neugraben)**  
 Groot Enn 3, Tel. 701 86 82

**T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)**  
 Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14

**T WeVital Apotheke (Harburg)**  
 Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88

**U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)**  
 Krieterstraße 30/Ärztelhaus, Tel. 754 01 01

**U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)**  
 Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96

**W Panorama-Apotheke (Harburg)**  
 Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24

**W SEZ-Apotheke**  
 Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21

**X Apotheke im Marktkauf (Harburg)**  
 Seeveplatz 1, Tel. 76 62 13 60

**X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)**  
 Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64

**Y Berg-Apotheke (Harburg)**  
 Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91

**Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)**  
 Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96

**Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)**  
 Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11

**WICHTIGE NOTRUF**

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 . . . . . 4 28 65 46 10

Polizei Neugraben . . . . . 4 28 65 47 10

Polizei Neu Wulmstorf . . . . . 33 44 19 90

Polizei Finkenwerder . . . . . 4 28 65 47 60

Polizei Wilhelmsburg . . . . . 4 28 65 44 10

Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70

Polizei, Notruf, Überfall . . . . . 110

Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe . . . . . 112

Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . . . 1 92 22

Rettungsdienst des DRK . . . . . 1 92 19

Arzneimittel-Information. . . . . 70 20 87-0

Gift-Information-Nord. . . . . 0551-192 40

Behinderten Taxi . . . . . 44 10 11

Tierärztlicher Notdienst . . . . . 43 43 79

**Zahnärztlicher Notdienst**  
 (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) . . . . . 18 03 05 61

**Notarzt-Zentrale** . . . . . 11 61 17

**Ärztlicher Notdienst** . . . . . 22 80 22

**Informationen unter: [www.aponet.de](http://www.aponet.de)**

## Was verbindet Eierkartons und nachhaltigen 3D-Druck?

### 3D-Druck aus Papier an der TUHH

■ (pm) Harburg. Was haben Eierkartons und nachhaltiger 3D-Druck gemeinsam? An der Technischen Universität Hamburg (TUHH) forschen Prof. Dr.-Ing. Claus Emmelmann und sein Team im Rahmen des Projekts „Green 3D Printing“ an der Frage, wie die Herstellung von Prototypen und Anschauungsmodellen nachhaltiger werden kann. Denn Prototypen und Anschauungsmodelle werden oft via 3D-Druck hergestellt, zum Drucken werden verschiedene Kunststoffe verwendet. Da Prototypen jedoch meist nur

ses Projekt ist ein eindrucksvolles Beispiel, wie Ingenieurslösungen den Ressourcenverbrauch signifikant reduzieren können und uns in eine nachhaltigere Zukunft führen können. Konkret werden hier die Nutzung von Papierfaserverbundwerkstoffen für den 3D-Druck erprobt. So kann eine nachhaltige Alternative für die kunststoffbasierte Fertigung von Prototypen und Anschauungsmodellen geschaffen werden. Ziel des Vorhabens ist nun die Entwicklung eines Anlagenprototypens zur Evaluierung der tech-



Karim Asami, Claus Emmelmann und Katharina Bartsch von der TU Hamburg präsentieren die Ergebnisse ihres Forschungsprojekts an der Technischen Universität Hamburg  
Foto: TUHH

wenige Male benutzt und anschließend entsorgt werden, entsteht so Kunststoff-Abfall. Die Forscher der TUHH nehmen eine besondere Alternative in den Blick: Sie setzen auf ressourcenschonende Papierfaserwerkstoffe – also Pappmaschee –, woraus zum Beispiel auch Eierkartons hergestellt werden. Diese sollen als Material für 3D-Drucke genutzt werden. Ziel des Projekts ist es, einen Anlagenprototyp für den nachhaltigen Druck mit Papierfaserwerkstoffen zu entwickeln. „Green 3D Printing“ wird mit Geldern des Förderprogramms „Calls for Transfer“ der Wissenschaftsbehörde gefördert.

Der Präsident der TUHH, Prof. Dr. Andreas Timm-Giel, sagte aus diesem Anlass: „Wir freuen uns, dass wir mit dem von uns initiierten Programm „Calls for Transfer“ wieder eine Reihe von innovativen Projekten unterstützen können; ganz besonders über das TU-Projekt „Green 3D Printing“ der TU Hamburg. Die-

nischen und wirtschaftlichen Eignung.“ Prof. Dr.-Ing. Claus Emmelmann vom Institut für Laser- und Anlagensystemtechnik erläuterte die Hintergründe: „Als mein Forschungsteam und ich als internationaler Pionier für den industriellen Metall-3D-Druck seit 2014 (Innovationspreis der deutschen Wirtschaft 2014, Kreis der Besten für den Zukunftspreis des Bundespräsidenten 2015, Hamburger des Jahres 2016) mehrfach ausgezeichnet wurden, stand die nachhaltig bionische (naturnachgeahmte) Umkonstruktion und die digital smarte und qualitativ höchstwertige 3D-Produktion zukünftiger Funktionsbauteile mit weniger Ressourceneinsatz durch weniger Material, Betriebsstoffe und Produktionsaufwand im Vordergrund. Wir sind stolz darauf, nun auch für die Prototypenherstellung durch 3D-Druck Papierfaserstoffe als nachhaltigstes Material pionierhaft erforscht und patentiert zu haben.“

## Imkern als Hobby

### Neuer Kurs im Februar 2023

■ (pm) Harburg. „Der Verbraucher legt immer mehr Wert auf Lebensmittel aus regionaler Umgebung. Dies weckt auch das Interesse an unserer Umwelt. Immer mehr Menschen wollen sich engagieren, dies trifft auch auf die Imkerei zu“, so Thomas Krieger, Vorsitzender Imkerverein Harburg-Wilhelmsburg und Umgebung. Er erläutert weiter: „Die Honigbiene ist nach Rind und Schwein das dritt wichtigste Nutztier. Pandemiebedingt konnten wir seit 2020 keine Imkerkurse mehr anbieten. Doch nun ist es wieder soweit.“

Der Imkerverein Harburg-Wilhelmsburg und Umgebung startet am 3. Februar 2023 mit einem Imker-

kurs für interessierte Freizeitimkerinnen und Imker am Wildpark Schwarze Berge in das neue Jahr. Der Kurs beinhaltet zehn Treffen in Theorie und Praxis und kostet 230 Euro inklusive den Schulungsunterlagen. „Unsere Region Harburg, Wilhelmsburg und Süderelbe bietet mit seinen Parkanlagen und Teilen des Alten Landes ideale Voraussetzungen für die Bienenhaltung“, so Krieger weiter.

Das ausführliche Programm ist im Internet unter [www.hamburger-imker.de](http://www.hamburger-imker.de) zu finden. Anmeldungen können per E-Mail beim Kursleiter Herrn Holland unter [wowaho@freenet.de](mailto:wowaho@freenet.de) abgegeben werden.



Die Bienen, das dritt wichtigste Nutztier

Foto: Thomas Krieger

## Abfahren einen Tag später

■ (pm) Hamburg. Am 2. Weihnachtsfeiertag (Montag, 26. Dezember) macht auch die Müllabfuhr Pause. Sie kommt deshalb in den darauffolgenden Tagen einen Tag später als üblich. Für Freitag, 30. Dezember, kommt sie ersatzweise am Sonnabend, 31. Dezember. Die zwölf Hamburger Recyclinghöfe bleiben am

Feiertag geschlossen. Tipp der Stadtreinigung Hamburg: Alle Terminverschiebungen sind online unter [www.stadtreinigung.hamburg](http://www.stadtreinigung.hamburg) abrufbar. Im Online-Abfuhrkalender der Stadtreinigungs-Website und der Stadtreinigungs-App werden alle Terminverschiebungen berücksichtigt: Wer einmal die Adresse eingibt und die Erinnerungen abonniert, wird immer rechtzeitig vor dem nächsten Abfuhrtermin informiert.

## ZOB-Umbau: Baustart erst 2023

### Möglichst reibungsloser Ablauf angestrebt

Fortsetzung von Seite 1

Die Pläne sehen vor, dass im Sommer 2024 Weichenerneuerungen in der Station Harburg Rathaus stattfinden. Der ZOB Harburg ist davon nicht betroffen, der Schienenersatzverkehr (SEV) geht von Harburg Rathaus – Neugraben. In diesem Zeitraum verkehrt nur eine S-Bahnlinie zwischen Hauptbahnhof und Harburg Rathaus. Im Sommer 2025 kommt es aufgrund der Weichenerneuerung in Harburg Rathaus voraussichtlich zu einer Vollsperrung zwischen Wilhelmsburg und Harburg Rathaus. Diese „unausweichliche Maßnahme“ wurde explizit auf den Zeitraum nach Fertigstellung des Harburger ZOB gelegt. Während der Bauzeit (voraussichtlich bis Anfang 2025) wird ein Zubringerbus vom Harburger Ring zum Neuländer Platz eingerichtet, um den Fernbahnhof mit dem Bus zu erreichen.

Dann heißt es weiter: „Die S-Bahnlinien 3 und 31 bieten im dichten Takt eine schnelle und direkte Verbindung zwischen den Haltestellen Harburg Rathaus und Harburg. An diesen Haltestellen ist der barrierefreie Umstieg zwischen Bus und S-Bahn sowie zwischen S-Bahn und Fernbahn gewährleistet. Die Fahrzeit einer Buslinie auf der im Antrag genannten Verbindung würde ein Vielfaches der Reisezeit im Vergleich zur S-Bahn betragen. Zudem werden die Straßen Hannoverschen Straße und Schlachthofbrücke als Umleitungsstrecken für den motorisierten Individualverkehr (MIV) genutzt. Daher rechnen Hochbahn und KVG in diesem Bereich mit Störeinflüssen, die die Reisezeit für einen solchen Zubringerbus weiter erhöhen werden.“

Ziel des Busumleitungskonzeptes sei es, die Fahrten möglichst großräumig um das Baufeld am Doppelknoten zu führen, um eben diesen Störeinflüssen auszuweichen. Die Kehre in der Harburger Poststraße könne nur mit großem baulichem Aufwand sowie unter Einbeziehung Grundstücksflächen für das Kehren der Fahrzeuge genutzt werden. Dies sei heute so nicht möglich. Daher werde die Idee eines Zubringerbuses vom Harburger Ring zum Neuländer Platz nicht weiterverfolgt. Der Umstieg zwischen den Achsen Bremer Straße und Winsener Straße wird während der Bauphasen 1 und 2 (Bau der südlichen Hannoverschen Straße, die Linien 14, 141, 241, 143, 443 und 146 werden umgeleitet, der ZOB ist noch im Betrieb) mittels einer Ersatzhaltestelle in der Wilstorfer Straße weiterhin möglich sein. Der Abfahrtsbereich der Buslinien 145, 245, 340, 345, 544, 4148, 4200 und 4210 wird in den Harburger Ring (z. B. in Abfahrtsbereich A, vor dem Haus der Kirche) gelegt. Für die dort geplanten Überlieger wird (z. B. in der Knoopstraße, vor dem Museum oder im Schloßmühlendamm auf der Busspur) Ersatz geschaffen.

Anpassungen am bisherigen Umleitungskonzept sollten das Verkehrsaufkommen in diesem Bereich nicht weiter erhöhen, um den Fahrgästen weiterhin eine gute Betriebsstabilität zu gewährleisten. Daher sind umfangreiche Planungen und Abstimmungen für die benötigten Er-

**K-D-E BUSTOURISTIK HAMBURG** ☎ 040 768 12 23

**Silvester i. Hamb. Hafen 31.12.**, Abendessen, Glas Sekt, Berliner, Blick aufs Feuerwerk p.P. 76,- €

**Plattdeutsches Theater/Wingst, 25.2 + 5.3.**, Mittag, Theaterstück, Kaffeetrinken p.P. 60,- €

**Stint- u. Fischbuffet, 16.3.**, Mittagessen, Rundfahrt, Kaffeetrinken p.P. 58,- €

**Saisoneröffnungsreise 2023: Teutoburger Wald, 6. - 9.3.**, Frühstück Hin- und Rückfahrt, 3 Ü/HP Maritim Hotel Bad Salzungen, u.a. Stadtführ., Münster, Tagesfahrt Teutob. Wald DZ p.P. 498,- €

Das gesamte KDE-Bustouristik-Team wünscht allen Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023!

satzflächen notwendig. Diese werden aktuell geprüft, Ergebnisse liegen zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Während der Bauzeit, so das Versprechen der Behörde, „wird die Hochbahn im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf eine gute Ausschilderung der geänderten Abfahrtsbe- linie sowie Umstiegsbeziehungen für die Fahrgäste achten. Zusätzlich sieht der LSBG eine Ausschilderung von Umleitungen für den Fuß-, Rad- und Kfz-Verkehr vor.“

Desweiteren steht ab Januar 2023 der On-Demand-Dienst „hvv hop“ (ehem. „ioki“) in Harburg zu Verfügung. Ob das Linksabbiegen für Kfz von der Walter-Dudek-Brücke Richtung Fernbahnhof und Phoenix-Center weiterhin möglich bleiben kann, wird erneut untersucht. Falls ja, wird dafür die zweite Fahrspur auf der Walter-Dudek-Brücke Richtung Moorstraße genutzt.

Begonnen wird mit Arbeiten im Bereich der Hannoverschen Straße. Für den Bereich des Knotens sind außerdem Anpassungen der Planung vorgesehen. Im Zuge dieser Anpassungen wird dann auch eine Möglichkeit für das Linksabbiegen von der Walter-Dudek-Brücke in Richtung Fernbahnhof erneut geprüft. Allerdings ist darauf hinzuweisen, so das Antwortschreiben, „dass be-

reits eine aufwendige verkehrstechnische Untersuchung und Simulation der Verkehre des Knotens durchgeführt worden ist, die zu dem Ergebnis kam, dass diese Fahrbeziehung entbehrlich ist. Des Weiteren wird überprüft, ob die zum Fällen vorgesehenen Bäume an der Hannoverschen Straße, Höhe der Zufahrt zum Phoenix-Center erhalten bleiben können, z. B. wenn die Busspur entsprechend eingekürzt wird.

Das Einkürzen der Busspur hätte jedoch negative Auswirkungen auf die Abwicklung des Busverkehrs. Denn: „Die erforderlichen Kapazitäten werden benötigt, um das Ziel des Hamburg-Takts erreichen zu können. Im Zuge der neuen Aufteilung des Straßenquerschnitts ist es daher erforderlich, insgesamt 17 Bäume zu fällen. Hierfür werden insgesamt 13 Ersatz- und Neupflanzungen im Planungsgebiet vorgesehen. Die vier Ersatzpflanzungen, die nicht direkt im Projektgebiet erfolgen können, werden im Bezirk Harburg nachgepflanzt. Die genauen Standorte hierfür können derzeit noch nicht genannt werden, sie werden noch mit dem Bezirk gemeinsam festgelegt. Art und Größe der Ersatz- und Neupflanzungen werden im Zuge der weiteren Planung mit dem Bezirk Harburg abgestimmt, ebenso wie weitere Ausgleichs- und Ersatz-

maßnahmen. Im gesamten Streckenzug werden dort, wo es die Platzverhältnisse erlauben, neue Grünflächen und Baumstreifen vorgesehen. Außerdem werden Bäume in begehbaren Baumscheiben geplant. Im weiteren Planungsverlauf werden Wurzelsuchgrabungen sowie Baumuntersuchungen veranlasst, um die Realisierbarkeit der Verkehrsplanung im Bereich der Bäume bzw. deren Wurzeln zu überprüfen und um die Belange des Baumschutzes zu berücksichtigen. Während der Bauausführung werden die Erdarbeiten im Bereich von Bäumen unter besonderen Schutzmaßnahmen ausgeführt und durch einen Baumpfleger begleitet. Eine zusätzliche Perspektive für weitere Anpflanzungen bietet auch die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes durch das Bezirksamt Harburg.“ Nach dem Ende der Bauarbeiten werden auf der Hannoverschen Straße für den Busverkehr „Grüne Wellen“ so geschaltet, dass die Busse möglichst ohne Halt von der Winsener Straße bis zum ZOB bzw. umgekehrt fahren können.

Ziel sei es, heißt es abschließend, „einen möglichst reibungslosen Ablauf für den ÖPNV zu erreichen und eine „Grüne Welle“ für den Busverkehr zu erzielen. Unter anderem wurden zu diesem Zweck die Verkehrsabläufe auf dem betroffenen Streckenabschnitt von der Winsener Straße zum ZOB aufwendig simuliert und die Steuerungen der Lichtsignalanlagen entsprechend vorbereitet.“




Zuversicht und Mut waren in diesem Jahr wichtiger denn je. Denn hinter uns liegt ein weiteres Jahr voller Ereignisse und vielfältiger Herausforderungen.

Wir danken Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, liebe Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, dass Sie sich Ihr Vertrauen – in uns und andere – erhalten haben.

Egal, was sich 2023 in Ihrem Leben ändern wird, auf eines können Sie sich verlassen: Wir und das gesamte Team der Sparkasse lassen Sie nicht „im Schnee“ stehen. Wir sind weiterhin für Sie und Ihre Anliegen da.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten fröhliche Festtage und ein gesundes neues Jahr 2023.

  
Ihr Andreas Sommer  
Vorstandsvorsitzender

  
Ihre Sonja Hausmann  
Vorstandsmitglied

 **Sparkasse Harburg-Buxtehude**

# Wo alte Pötte und Speicher Geschichten erzählen

Mit Podcast „Einfach mal raus“ verreisen

■ (pm) Harburg/Altes Land. Die Podcast-Reihe „Einfach mal raus!“ begleitet uns mit schönen Geschichten, Inspirationen und Tipps rund um Kurzreisen und Tagesausflüge in die Metropolregion Hamburg. In Folge 13 geht es um alte Schiffe, Speicher, kleine Museen und Häfen in der Metropolregion Hamburg. Perfekter Ausgangspunkt in der aktuellen Folge ist der Harburger Hafen, wo die Dichte an historischen Anlagen, die zum Teil noch in Betrieb sind, besonders hoch ist. Hier trifft Moderator Andreas Wurm den Industriearchäologen Sven Bardua. Gemeinsam schlendern sie durch die historische Hafenanlage und erinnern daran, wie sich die Industrialisierung in unserer Region entlang des Wassers entwickelt hat. Sie erzählen Geschichten über die Seefahrt, Arbeit und Herzblut für den Norden. Als eine Region, in der man diese Geschichte sehr gut erleben kann, haben sich die beiden Kehdingen im Landkreis Stade ausgesucht. Flussabwärts geht es vorbei am Stader Museumsschiff Greundiek und den historischen Seglern zum Hafen Wischhafen ins Kehdinger Küstenschiffahrtsmuseum. Von hier aus wurden Getreide und Stroh auf dem



Der Kunstbagger am Stack in Finkenwerder

Foto: tdlk

Wasserweg verschifft. Gegenüber dem Gebäude der alten Getreidemühle wird im Hafen das alte Küstenmotorschiff Iris Jörg instand, aber auch in Fahrt gehalten, wie Museumsleiter Lars Lichtenberg erzählt. Auch ganz in der Nähe, in Drochtersen, kann man noch manchmal mit dem alten KüMo Jan Dierk mitfahren und eine alte Ziegelei in Aktion erleben. An den „Tagen der Industriekultur“ werden in der ganzen Metropolregion Hamburg viele dieser rund 200 Objekte wieder zum Mitfahren und Mitmachen in Betrieb gesetzt.

In allen Podcastfolgen trifft Andreas Wurm Menschen, die ihm ihre Heimat näherbringen. Gemeinsam entdecken sie schöne Ecken und erzählen kurzweilige Geschichten aus der Metropolregion. Der Podcast ist in allen gängigen Podcast-Playern zu abonnieren oder auch hier abrufbar: <http://www.metropolregion.hamburg.de/einfachmal-raus/>. Begleitet werden die Podcast-Folgen durch Ausflugsideen auf <http://www.facebook.com/metropolregion.hamburg.erleben/> und [https://www.instagram.com/metropolregion\\_hamburg/](https://www.instagram.com/metropolregion_hamburg/).

## CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduzieren

Bezirk erwartet Gutachten

■ (pm) Harburg. Wie kann der CO<sub>2</sub>-Ausstoß beim Wohnungsbau deutlich reduziert werden? Wie können wir klimaneutralen, bezahlbaren Wohnraum schaffen? Bei der diesjährigen Harburger Wohnungsbaukonferenz wurde deutlich, wie dringend in der Baubranche und beim Wohnen umgesteuert werden muss, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß drastisch zu senken und die Quartiere klimaresilient zu machen. Am Montag diskutierten rund 140 Teilnehmer der Harburger Wohnungsbaukonferenz im Elbcampus der Handwerkskammer über das Thema „Wohnungsbau – nachhaltig, klimaneutral und

bezahlbar“. Mit dabei von der Grünen-Bezirksfraktion waren Andreas Finkler, Heine Ehlers, Britta Ost und Jörg Wunderlich. Viele Lösungsansätze wurden diskutiert, von der Entsiegelung und Begrünung in den Quartieren über die Reduzierung von Haustechnik, schadstofffreies Bauen, Baustoffe, die nach der ersten Nutzung weiter verwendet werden können und den Holzbau als CO<sub>2</sub>-Senke bis hin zu serieller Fertigung von Fassadenelementen zur energetischen Sanierung. Dass nachhaltiges Bauen gar nicht oder kaum Mehrkosten verursacht, machte Matthias Schäpers

von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) deutlich. Er berät Kommunen dabei, klimapositiv zu werden. Vielmehr lohne sich klimapositives Bauen durch die Energieeinsparung im Betrieb der Gebäude auch finanziell. Mit Spannung erwartet wird nun im Bezirk das Gutachten von Prof. Christoph Mäckler und seinem Team zur Umgestaltung der Harburger Innenstadt um den Schloßmühlendamm und die angrenzenden Straßen. Es soll im Frühjahr vorgestellt werden. Heine Ehlers, stellv. Fraktionsvorsitzende der Harburger Grünen: „Es ist wichtig, dass wir die Probleme auf der Grundlage von aussagefähigen Gutachten angehen. Mit ein paar Bäumen in Kübeln können wir die Herausforderungen, die der Klimawandel uns stellt, nicht lösen.“



Vertraten ihre Partei (Grüne) bei der Wohnungsbaukonferenz (v.l.): Andreas Finkler, Heine Ehlers, Britta Ost und Jörg Wunderlich Foto: Grüne

**DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!**

**GOLD & SILBER ANKAUF**  
JAN ULLRICH · JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN
- FORMSILBER • BESTECKE
- MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD
- DM-UMTAUSCH

**Verkauf von Gold zur Kapitalanlage**

**GOLD & SILBER ANKAUF**  
Hauptstraße 68 · 21266 Jesteburg  
MO - FR 10 - 13:00 Uhr und 14 - 18:00 Uhr  
SA geschlossen · T: +49 41 83 776 79 47  
[www.gouldullrich.de](http://www.gouldullrich.de)

BARGELD SOFORT

## „Wir bleiben am Ball ...“

Burgberg Rönneburg behält Geheimnisse für sich

■ (pm) Rönneburg. Der Burgberg ist seit dem Spätsommer mit „Absperrgittern“ zugepflastert, diesmal sogar umfangreicher und zusätzlich noch mit Schildern, die auf eine Unfallgefahr hinweisen. „Was kann der Bürger daraus folgern? Kommt da noch was oder bleibt mal wieder alles so, wie es ist?“, fragt der Rönneburger Günter Bosien, der sich gemeinsam mit seinen Mitstreitern vor Ort seit geraumer Zeit für die ordnungsgemäße (Wieder)Herstellung von Wegen und Trappenanlagen am Burgberg einsetzt. Wiederholt hatten die Rönneburger auf den heruntergekommenen und ge-



Ein eindeutiger Hinweis

Foto: Bosien



Die Absperrgitter am Burgberg im herbstlichen Wald, diesmal hoffentlich nicht wieder für die „Ewigkeit“

Foto: Bosien

fährlichen Zustand der Treppenanlagen und des Burgbergs insgesamt verwiesen. Vor vier Jahren wurde daraufhin ein von der Harburger CDU-Fraktion eingebrachter Antrag auf Sanierung beschlossen und die Dringlichkeit betont. Die Verwaltung erkannte den Sanierungsfall der Treppenanlagen, bedauerte die Verwahrlosung und stellte daraufhin als sofortige Tat Absperrgitter auf. Und dann geschah über die Jahre nichts, außer dass der Berg allmählich die Gitter „verschluckte“ (der Neue RUF berichtete). „Will die Harburger Verwaltung mit dem jetzigen und wiederholten Aufstellen von Absperrgittern erneut den Sanierungsfall bestätigen? Oder hat sie mehr vor, vielleicht sogar den Vollzug des beschlossenen gemeinsamen Antrags von SPD, Grünen, CDU vom 12.04.2021?“, fragt nun Bosien. Detailliert wird in diesem Antrag gefordert, was sich ändern muss, um den Burgberg aus dem desolaten Zustand zu

befreien. Immerhin handele es sich bei ihm um ein archäologisches Bodendenkmal einmaliger Art. Klaus Fehling, SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung, bestätigte indessen, dass die für die Sanierung der Anlage vorgesehenen Gelder nun auch tatsächlich zum Einsatz kommen sollen – voraussichtlich im Frühjahr. Die lange angestrebten Grabungen am Burgberg waren indes wenig erhellend. Sie waren im Sommer durchgeführt worden. Die Ergebnisse waren dürftig. Der Grabungs-Schnitt musste – um Wurzelwerk zu schonen – von einer vielversprechenden Stelle an eine flachere mit einem Wallabschnitt verlegt werden. Immerhin habe die Grabung einen Effekt gehabt, so der Grabungsleiter Kay-Peter Suchowa: „Sie hat nämlich unseren Ehrgeiz geweckt, denn selbstverständlich können wir es damit nicht bewenden lassen, sondern werden weitere Forschungen durchführen.“ Der Museumsdirektor Rainer-Ma-

ria Weiss analysierte wie folgt: „Ein Verdacht keimte bereits vor der Grabung bei mir: Der Wall ist so auffallend nivelliert, dass ich den Eindruck habe, er ist nicht das Ergebnis jahrhundertelanger gleichmäßiger Erosion, sondern das Ergebnis von Aufhöhungsmaßnahmen um die Jahrhundertwende, als der Burgberg als Ausflugsziel in Mode kam. Dafür hat man dann möglicherweise den Rundgang aufgeschüttet und einheitlich nivelliert. Er versprach: Wir bleiben am Ball, bisher hat der Berg sein Geheimnis nämlich noch nicht preisgegeben.“

Bosien selbst weiß: „Es gibt einen Konsens darüber, dass der Wall auf dem Berg zumindest in Teilen nicht ursprünglicher Natur sein kann. Dafür spricht der Umstand, dass der Burgberg infolge fortwährender Sandabfuhrungen, vor allem im 19. Jahrhundert, in seinem Umfang immer kleiner wurde. Dies gilt vermutlich besonders für seine Ausdehnung zum Westen hin. Aber selbst die Gaststätte „Rönneburger Park“ mit dem großen Parkplatz und der Schießanlage hätte nie dort, wo sie heute steht, gebaut werden können, wenn es nicht Sandabfuhrungen gegeben hätte.“ Weiss weiter: „Was den Burgberg angeht, so haben wir seither noch diverse Stellen geöffnet, und überall das Gleiche: „Kein Mittelalter, sondern zwei Zeiten, nämlich Zweiter Weltkrieg und Eiszeit, flapsig gesagt. Das spornt uns natürlich an, wir werden also so lange und so oft graben, bis wir Klarheit haben, aber zum derzeitigen Zeitpunkt gibt es nichts, was auch irgendwie auf Mittelalter deuten würde, außer der spektakulären Lage des Berges und seines Namens ‚Burgberg‘. Wir bleiben am Ball ...“

## Vierte Niederlage in Serie

Towers rutschen aus PlayOff-Rängen

■ (pm) Wilhelmsburg. Die Veolia Towers Hamburg kassierten gegen die NINERS Chemnitz die vierte BBL-Niederlage in Serie. Beim 81:104 reicht auch die beste Saisonleistung vom Kapitän-Duo um Seth Hinrichs und Lukas Meisner nicht. Es war die dritte ausverkaufte Partie in Serie. „Es war sicherlich kein ganz ungünstiger Zeitpunkt, uns zu erwischen. Wir haben bei dem Sieg gegen Hapoel sehr viel Energie gelassen, emotional und auch physisch. Dann kam heute Morgen die Hiobsbotschaft, dass beide Spieler nicht spielen können. Und dann ging es darum, irgendwie eine Lösung zu finden. Letztendlich wäre es nur über die permanente Physis gegangen. Chemnitz ist ein Team, wenn man sie spielen lässt, dann bewegen sie sehr, sehr gut den Ball. Wir waren zu wenig in der Lage, die Physis zu bringen. Man hat im dritten Viertel gesehen, dass wir durchaus alle Kräfte mobilisiert haben, aber in der Endphase sind einige Würfe nicht gefallen. Dann war alles

leer, Körper und Geist. Der Kampf war da, aber es fehlte an den Mitteln“, bilanzierte der Head Coach Raoul Korner. Allen voran Lukas Meisner erwischte einen Sahne-Start – sieben der ersten zehn Hamburger Punkte steuerte der Co-Kapitän bei. Für die Sachsen brachte Ex-Hamburger Kevin Yebo nach seiner Einwechslung frischen Wind, führte sein in eisblauen Trikots spielendes Team mit vier Zählern zum Ausgleich. Das Unentschieden trugen beide Kontrahenten in den folgenden Minuten vor sich her, ohne dabei etwas von ihrer Intensität zu verlieren. Nur Sekunden vor Ende des ersten Viertels brachte Seth Hinrichs seine Towers mit einem Dreier knapp in Führung. Kurz nach Wiederbeginn musste der Kapitän dann in die Kabine, weil er sich beim Kampf um den Rebound eine Platzwunde am linken Auge zuzog. Kurios: Bereits im 7DAYS EuroCup unter der Woche, als auch beim Training am Freitag musste Hinrichs genäht werden, allerdings

war da noch das andere Auge involviert. In seiner Abwesenheit gerieten die Hamburger zunächst mit sechs Punkten in Rückstand. Obwohl sich die Towers gegen den zunehmenden Druck der Gäste zur Wehr setzten, gelang es nicht, die Hypothek entscheidend zu verkleinern. Mittlerweile aufs Parkett zurückgekehrt, hielt Hinrichs mit zwei Abschlüssen in Folge den Anschluss – der Forward war damit auch der erste Hamburger mit zweistelliger Punkteausbeute. Obwohl die Towers ohne den erkrankten Yoeli Childs – auch Ken-dale McCullum fehlte weiterhin erkrankt – das Reboundduell (23|15) bisher für sich entschieden, ging es mit minus zehn in die Kabine. Auch der Wiederbeginn nach dem Seitenwechsel verlief nicht zugunsten der Hausherren. Mit einem 8:0-Lauf sorgte Chemnitz für das höchste Polster. Ziga Samar brachte erst nach fast drei Minuten wieder Zählbares für sein Team auf die Anzeigetafel. Direkt waren auch die 3400 Fans in der zum dritten Mal

in Folge ausverkauften edel-optics.de-Arena wieder im Spiel. Und das neue Energielevel übertrug sich auf das Parkett, die Towers verteidigten nun wieder deutlich aggressiver und nutzten die Intensität auch in der Offensive. Mit einem Putback-Dunk vollendete Seth Hinrichs einen 10:0-Zwischenspur – der Anschluss war wiederhergestellt. Die Viertelpause kam dann zum wohl unpassendsten Zeitpunkt. Head Coach Rodrigo Pastore stellte sein Team gegen die viel switchende Hamburger Defensive neu ein – die Ballbewegung ermöglichte Chemnitz in der Folge reihenweise offene Würfe aus der Distanz, die die NINERS staubtrocken verwandelten. Damit noch nicht genug, kamen jetzt auch Ungenauigkeiten im Ballvorwurf dazu. Die nun wieder deutlich selbstbewusst auftretenden Sachsen provozierten vier Hamburger Ballverluste in Serie. Vier Minuten verstrichen von der Spieluhr, ehe Topscorer Lukas Meisner wieder Punkte für die Towers unterbrachte. Chemnitz jedoch war in der Zwischenzeit bis auf 21 Zähler enteilt. Mit der nunmehr vierten BBL-Niederlage in Serie rutschten die Veolia Towers erstmalig in dieser Saison aus den Playoff-Rängen.

# Jörn Hansen: „Wir mussten am 8. Dezember Insolvenzantrag stellen“

## Drohende Zahlungsunfähigkeit machte es notwendig

■ (pm) Harburg. Der ehemalige Rieckhof wollte eigentlich mit seinem Programm noch mobil unterwegs sein. Doch jetzt kam die Nachricht: Der Träger-Verein „Freizeitzentrum Hamburg-Harburg e.V.“ musste Insolvenzantrag stellen. „Seit dem 1. Juli wickeln wir den Betrieb ab“, berichtet Jörn Hansen, Rieckhof-Geschäftsführer und erinnert an die Begleitumstände: „Wir haben zu diesem Stichtag – wie gefordert – die Immobilie in der Rieckhoffstraße 12 dem Bezirksamt übergeben.“ Per 30. Juni 2022 sei „dem Verein „Freizeitzentrum Hamburg-Harburg e.V.“ vom Bezirksamt Hamburg-Harburg, auf Betreiben der Fraktionen der SPD und der Grünen in der Bezirksversammlung Hamburg-Harburg, nach fast 38 Jahren die Trägerschaft des Kulturzentrums Rieckhof ohne Begründung entzogen worden. Wir haben über 100 Verträge mit Firmen gekündigt, Mitarbeiter entlassen, sowie fast das gesamte Inventar



Jörn Hansen Foto: pm

verkauft oder entnommen und eingelagert. Gemeinsam mit unserem Wirtschaftsprüfungsunternehmen haben wir die Buchhaltung bis zum heutigen Tag weitergeführt. Es ist uns durch den Verkauf von Einrichtungsgegenständen gelungen, alle Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen, obwohl wir ab 1. Juli 2022 keine Zuwendungen mehr von der FHH erhalten haben.“

Der Verein „Freizeitzentrum Hamburg-Harburg e.V.“ ist seit dem 1. Juli 1987 als Arbeitgeber Mitglied im Arbeitgeberverband der öffentlichen Regiebetriebe, der „Arbeitsrechtlichen Vereinigung Hamburg e.V.“. Die Mitarbeiter im Rieckhof waren somit, wie Hansen weiter erläutert, „in das Tarifsystem des öffentlichen Dienstes eingebunden.“ Damit sei die Mitgliedschaft in der „VBL“ verknüpft. Diese „Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder“ gewährleistet die Rentenzusatzversicherung der Mitarbeiter. Aufgrund der Satzung der VBL, erläutert der ehemalige Geschäftsführer weiter, „ist bei Ausscheiden eines Mitgliedes eine sehr hohe Zahlung (der so genannte „Gegenwert“) des ausscheidenden Arbeitgebers zu leisten, um den Ausfall der in den nächsten Jahrzehnten



Die Demontage des Rieckhof-Schildes am 26. Juni

Foto: Jörn Hansen

eingepflichteten Zahlungen zu kompensieren. Der Bundesgerichtshof hält die Vorschrift, auf der die Gegenwert-Forderung beruht, für rechtswidrig (Urteile aus 2016 und 2017). Gleichwohl besteht die VBL auf die Zahlung. Der Verein verfügt jedoch nicht über die Mittel für einen Rechtsstreit. Eine Einigung war mit der VBL nicht zu erzielen.“ Fakt sei deshalb: „Der Verein „Freizeitzentrum Hamburg-Harburg e.V.“ müsste als ehemaliger Arbeit-

geber als Gegenwert für das Ausscheiden 632.000 Euro an die VBL zahlen. Eine solche Summe können wir auf keinen Fall aufbringen“, so Hansen weiter. Er bedauert mitteilen zu müssen: „Vor diesem Hintergrund mussten wir am 8. Dezember 2022 wegen drohender Zahlungsunfähigkeit Insolvenzantrag stellen.“ Die Rentenzahlungen an die ehemaligen Mitarbeiter seien davon nicht betroffen. Im Rahmen des Insolvenzverfahrens werde nun

ein Insolvenzverwalter die endgültige Abwicklung aller Vorgänge an sich ziehen und dabei alle Zusammenhänge einer eingehenden Prüfung unterziehen. Dann noch einmal Klartext von Hansen: „Die Verantwortung für diesen beispiellosen Vorgang tragen ganz allein das Bezirksamt Hamburg-Harburg, sowie die Fraktionen der SPD und der Grünen in der Bezirksversammlung Hamburg-Harburg.“

# Boden ist nicht gleich Boden

## Neuer Bodenlehrpfad im Eißendorfer Forst

■ (pm) Harburg. Am Montag haben Bezirksamtsleiterin Sophie Fredenhagen, Dr. Regina Marek, stellvertretende Vorsitzende der Bezirksversammlung Harburg und Anna Hirsch von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) den neu gestalteten Bodenlehrpfad BodenVielfaltHarburg im Eißendorfer Forst eröffnet. „Der Lehrpfad bietet viele interessante und ungewöhnliche Einblicke in die Vielfalt des Bodens. Gelegentlich im Wandergebiet der Harburger Berge mitten im Eißendorfer Forst zeigen sich Böden in ihrer ganzen Schönheit“, so Dr. Marek. Der Revierförster Arne Schulz erläuterte indessen den Standort des Bodenlehrpfades. An fünf Stationen mit drei Bodenprofilen gibt es die Gelegenheit für tiefe Einblicke in die Welt unter unseren Füßen. Über einen Meter tief kann an diesen Profilen in den Boden geschaut werden, und schnell wird klar: Boden ist nicht gleich Boden. Böden sind vielfältig und wertvoll. Böden filtern und speichern auch unser Trinkwasser und sind Lebensraum für unzählige Tiere und Mikroorganismen. Außerdem sind sie wichtige Kohlenstoffspeicher und helfen beim Klimaschutz. Dennoch kommt man kaum direkt mit diesem natürlichen Schatz in Berührung. Der Bodenlehrpfad BodenVielfaltHarburg bietet jetzt die seltene Möglichkeit, unterschiedliche Eigenschaften, Farben und Zusam-



Schautafeln erläutern, was sich im Boden unter unseren Füßen befindet

mensetzungen des Bodens zu erkennen und zu erfüllen. Ein Frage- und Antwortspiel gibt Anregungen, den eigenen Blick zu schärfen. Der Besuch des Bodenlehrpfades lässt sich mit einem Spaziergang oder einer Wanderung durch den Wald verbinden und ist auch für Familien gut geeignet. Vor Ort stehen Bänke und Tische aus Holz, die zum Rasten und zum Picknick im Freien einladen.

Umweltsenator Jens Kerstan (Grüne) begrüßte die Einrichtung dieses Bodenlehrpfades: „Die Natur ist auch unter unseren Füßen voller Überraschungen und Schönheit. Die Böden, auf denen wir gehen, pflanzen, ackern und bauen, besitzen ihre

ganz eigene Dynamik. Der neu eröffnete Bodenlehrpfad öffnet ein Fenster in diese selten beachtete Welt und lädt zum Staunen ein. Das ist insbesondere für die Jüngsten unter uns eine wunderbare Gelegenheit, die Natur um uns herum kennenzulernen. Was wir jetzt schützen, werden nicht nur wir, sondern auch spätere Generationen umso mehr schätzen.“ Die Bezirksamtsleiterin Sophie Fredenhagen betonte ihrerseits: „Wir freuen uns sehr über die Neugestaltung des Harburger Bodenlehrpfades im Eißendorfer Forst. Durch die Überarbeitung der Schautafeln und die Ergänzung von interaktiven Elementen gelingt der Spagat zwischen wissenschaftlicher Darstellung und spielerischer Erlebbbarkeit. Der Bodenlehrpfad ermöglicht Besucher:innen mit unterschiedlichen Vorkenntnissen und Erwartungshaltungen einen informativen Zugang zu unserer Umwelt. Der Pfad wird sowohl Schulklassen, die den Lehrpfad gezielt besuchen als auch Waldspaziergänger:innen, die den Pfad zufällig entdecken, gleichermaßen begeistern.“ Interessierte erhalten auf der Website [www.hamburg.de/bodenlehrpfad-harburg](http://www.hamburg.de/bodenlehrpfad-harburg) weitere Informationen zum Bodenlehrpfad BodenVielfaltHarburg. Auf Anregung der Bezirksversammlung Harburg wurde einer der ältesten Bodenlehrpfade Deutschlands durch die BUKEA erneuert.



Eröffneten den Bodenlehrpfad (v.l.): Dr. Thomas Däumling, Anna Hirsch (BUKEA-Referatsleitung der Abteilung „Grundsatz, Bodenschutzplanung, Informationssysteme“), Sophie Fredenhagen, Regina Marek und Arne Schulz (Revierförster) mit Hündin „Kiwi“ Fotos: BA Harburg

# Winterball: Gelungener Restart bei Gildeschützen

## 400 Gäste feierten nach Coronapause



Die Tanzfläche war nicht nur zum Auftakt gut gefüllt. Der Nachholbedarf beim Feiern war erkennbar groß

Foto: Niels Kreller

■ (nk/nr) Harburg. Gelungener Restart des Winterballs der Harburger Schützengilde: Am 10. Dezember kamen trotz einiger Absagen (Grippe!) knapp 400 Besucher zum Ballereignis, das nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause wieder das war, was es immer schon war: das vorweihnachtliche Highlight der Harburger Ballsaison. Der 1. Patron der Gilde, Ingo Mönke, hatte allen Grund, gut gelaunt die vielen Gäste zu begrüßen. Darunter befanden sich auch Bezirksamtsleiterin Sophie Fredenhagen, Handelshof-Chef Jörn Sörensen, die SPD-Bürgerschafts-abgeordnete Claudia Loss und Sören Schumacher, der CDU-Kreisvorsitzende Uwe Schneider, der HTB-Präsident Michael Armbricht sowie der Vorsitzende der Harburger Jägerschaft Rudolf Wendt, die am 11. Februar 2023 am selben Ort – im großen Festsaal des Privathotels Lindtner – wieder ihren Jägerball feiern wird.

Im festlichen, mit vielen Weihnachtsbäumen geschmückten Heimfelder Hotel wurde bis in den frühen Morgen gefeiert; und das nicht nur auf dem Parkett im Saal, wo die Valendras Showband für Walzerstimmung sorgte, son-

dern auch im kleinen Saal. Dort stand DJ Nico Thonfeld an den Turntables. Nebenbei konnten die Besucher bei sportlichen Wettkämpfen wie Torwandschießen mit der Laserpistole oder dem Luftgewehr ihr Geschick

beweisen und an der großen Tombola teilnehmen. Bei der gab es als Hauptpreis eine Kreuzfahrt zu gewinnen, die von CM-Reisen gestiftet wurde. Die gewann Meno Samuel, Mitglied der Fahnenjunker der Gilde.

**Ihr Fahrradexperte seit 1920**

**Luhdorfer Str. 21 - 23**  
21423 Winsen (Luhe)  
Tel.: 04171 / 70 51 23  
Fax.: 04171 / 70 51 99

**Käthe-Krüger-Str. 8**  
21337 Lüneburg  
Tel.: 04131 / 85 30 30  
Fax.: 04131 / 85 30 26

- Die größte Auswahl an Marken-e-Bikes der Region
- Hol-Bringservice
- Zertifizierte Fachberater
- Maßgeschneiderte Leasing-Finanzierungsangebote
- Meisterwerkstatt
- Riesen Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

**Unsere Top Marken:**

**ZERTIFIZIERTE QUALITÄTWERKSTATT**

**ZEG**

**www.bike-park-timm.shop**

# Es weihnachtet sehr

## Herzlich willkommen!

### Harburger Theater startet mit Premiere

**Riva del Garda**

**3-Gang-Weihnachts-Menü**

Fisch/Fleisch/Ente je 40 – 45 €  
Spezial: Indisches Enten-Curry  
(siehe auch online)

– alle Menüs auch als Lieferservice –  
24., 25. + 26.12. geöffnet 12 – 24 Uhr

**31.12. Silvester-Party**

ab 12 Uhr bis open end  
Jeweils Reservierung erbeten!  
Lührsweg 17 · 21217 Bullenhausen/Seevet.  
Tel. 0176 22 111 347  
www.rivadelgarda-seevetal.de

■ (pm) Harburg. Nach der Inszenierung des Romans „Ein Kapitel für sich“ von Walter Kempowski bringt das Harburger Theater jetzt den Nachfolgeroman „Herzlich willkommen“ (Teil 4 der Kempowski-Saga) auf die Bühne am Museumsplatz 2 und lädt am 5. Januar um 19.30 Uhr zur Premiere ein. Bühnenfassung und Regie: Axel Schneider (Intendant).  
Die Geschichte: Der Gefängnisalltag



Spieldzene aus „Herzlich willkommen“

Foto: bolahola

in Bautzen ist für Walter eine Gratwanderung zwischen Überleben und Langeweile. Das Rezitieren von Gedichten und die Teilnahme am Gefängnischor geben seiner verlorenen Jugendzeit ein wenig Sinn und Erbaulichkeit. „Wird schon werden, da müssen wir eben durch“, sagt

Mutter Grethe, als ihr Sohn Walter nach acht Jahren Haft aus dem Zuchthaus Bautzen zu ihr zurückkehrt – ohne Ausbildung, ohne Ziel und Geld. Der in den Westen entlassene Walter fühlt sich von den Menschen, mit denen er es zu tun hat, nicht

anerkannt und als Bürger zweiter Klasse. Immer wieder erliegt er Anfällen von Melancholie. Aber als er sein Studium in Göttingen beginnt, findet er dort die Frau fürs Leben und eine be-

rufliche Perspektive: Er wird Dorfschullehrer und kommt damit in jener Gesellschaft an, die ihn zunächst als Ex-Häftling keineswegs herzlich willkommen heißen wollte. Die Jahre in Bautzen haben ihre Spuren hinterlassen, doch langsam wird das Schreiben zur Verarbeitung des Erlebten und zum Mittelpunkt seines Lebens.

Am 8. Januar findet darüber hinaus ab 11.30 Uhr eine Matinee zu dieser Produktion statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Vorstellungen sind bis zum 14. Januar zu sehen: 6./7. Januar, 19.30 Uhr, 8./14. Januar, 19.30 Uhr, 11./12./13. Januar, 19.30 Uhr. Eintrittskarten gibt es unter der Telefonnummer 33395060 oder an der Theaterkasse (Dienstag bis Donnerstag 14 bis 18 Uhr)

Seit über 100 Jahren

**Kulinarische Highlights für Ihre Festtafel**

- Karpfen, Räucher- und Frischfisch in großer Variation
- Salatdelikatessen und klassischer Kartoffelsalat

Denken Sie an Ihre Weihnachtsbestellung!  
Wir beraten Sie fachkundig hier im Geschäft.

Mimi Kirchner GmbH  
Sand 25 | 21073 Hamburg | 040 - 77 32 63 | www.mimi-kirchner.de  
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr, Samstag 8.00 - 13.00 Uhr  
TIPP: Besuchen Sie unseren Imbiss Mo. - Fr. 12 - 14.30 + Sa. 12 - 12.30

Ich wünsche allen Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein friedliches Jahr 2023.

Ihr SPD-Abgeordneter der Hamburgischen Bürgerschaft  
Matthias Czech

**SPD**

## Zimt & Zucker für die Ohren

### Harburger Weihnachtsmarkt noch bis 29. Dezember

■ (pm) Harburg. Tausende Lichter glitzern und funkeln auf dem Harburger Rathausplatz. Dieses stimmungsvolle Ambiente lockt zusammen mit dem verführerischen Duft nach Glühwein, gebrannten Mandeln, Schmalzgebäck und Bratwurst Besucher aus der gesamten Metropolregion auf den Harburger Weihnachtsmarkt. Und das Beste daran? Die zahlreichen, schön geschmückten Buden bleiben noch bis Freitag, 29. Dezember in Harburg.

Doch bis es soweit ist, gilt es noch, zahlreiche tolle Aktionen mit allen Sinnen zu genießen.

Am 17. Dezember gibt die Harburger Kantorei um 13 Uhr ein Konzert auf dem Markt. Auch am Sonntag bleibt es musikalisch: Von 13 bis 14.30 Uhr heißt es „Macht mit bei Zimt & Zucker für die Ohren“. Anna und Claudia laden die kleinen und großen Besucher ein, Weihnachtslieder mitzusingen. Um 15 Uhr spielt der Heimfelder Posaunenchor ein Weihnachtskonzert. Und der Turmbläser, der jeden Abend aus den Fenstern des hell erleuchteten Rathauses musiziert, verschafft so manchem Gast eine Gänsehaut.

Zu guter Letzt ist am Mittwoch, 21. Dezember, der Kinderchor der Kirchengemeinde Harburg-Mitte zu Gast und stimmt sich mit den Besuchern gemeinsam auf Weihnachten ein.

Dazu kommen die zahlreichen Aktionen für Kinder. Jeden Tag wird um 17.45 Uhr ein Türchen

zement, hält zudem noch einmal der Weihnachtsmann um 17 Uhr eine Sprechstunde ab und fragt die Kinder nach ihren Wünschen. In den Aktionshütten stellen Künstler ihre Werke aus. Hier präsentieren Designer handgefertigte Kinderkleidung, Schmuck oder auch gehäkelte Monster. Und auf

nachtstag die Decke auf den Kopf oder die Verwandtschaft auf die Nerven fällt, ist schon am Montag, 26. Dezember, ab 13 Uhr wieder herzlich willkommen. Ab 15 Uhr wird dann der Kasper den Kindern erzählen, wie er Weihnachten verbringt. Keinesfalls verpassen sollte man das Feuerwerk am vorletzten Tag. Am Mittwoch, 28. Dezember, wird um 18 Uhr ein funkelnder Sternregen am Nachthimmel erstrahlen, bevor sich der Weihnachtsmarkt am Donnerstag, 29. Dezember, für ein Jahr verabschiedet.



Mit einem funkelnden Sternregen über dem Harburger Rathausplatz verabschiedet sich der Weihnachtsmarkt am 29. Dezember Foto: WAGS

vom Adventskalender geöffnet. Täglich wird ein Kind ausgelost, das das Geschenk aus dem Kalender gewinnt. Es wird gebastelt, die Lütten können Lebkuchenplatten verzieren und am Sonntag, 18. De-

die liebevoll selbstgemachte Marmelade warten die Fans ungeduldig das ganze Jahr. Eine kurze Pause macht der Weihnachtsmarkt am 24. und 25. Dezember. Aber wem am 2. Weih-

**PAHL GMBH**

**FROHES FEST - UND GUTE FAHRT!**

Frost, Glatteis und ein zugeschnittener Schlitten. Wir möchten, dass Sie sicher in die Weihnachtszeit starten.

Hat es doch einmal gekracht? Dann sind wir schnell zur Stelle. Mit unserem leistungsstarken Unfallservice. Auch Kleinschäden oder Reifenwechsel – wir haben das passende Angebot. Und mit unserem Hol-und-Bring-Service bleiben Sie mobil.

Frohe Weihnachten und guten Rutsch!

Pahl GmbH  
Hiltfelder Kirchweg 21 · 21220 Seevetal  
Tel. 0 41 05/48 85 · Fax 0 41 05/48 86  
info@identica-pahl.de

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN IDENTICA



Von Weitem schon zu sehen, die Lichter von St. Franz-Joseph  
Foto: gd

## Beeindruckender Anblick Die Lichter von St. Franz-Joseph

■ (gd) Wilstorf. Weithin ist er zu sehen, der Lichterkranz am Turm der katholischen St. Franz-Joseph-Kirche in Wilstorf. Anlass dafür ist nicht nur die Adventszeit, sondern auch eine neuntägige Adventsnovene, die die Gemeinde vom 16. bis 24. Dezember zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest betet.

Die Lichter künden von der Weih-

nachtsfreude bis zum 6. Januar, dem „Fest Erscheinung des Herrn“ Heilige drei Könige. Das Fest „Epiphanie“, zu deutsch „Erscheinung des Herrn“, gehört zu den alten christlichen Festen. Seit nunmehr 47 Jahren ist die Beleuchtung der katholischen St. Franz-Joseph-Kirche ein beeindruckender Anblick.

## Weihnachtsbaum zum Selberschlagen Weihnachtsbaum-Aktion des Forstamts Sellhorn

■ (pm) Schneverdingen. Am 18. Dezember bietet das Forstamt Sellhorn allen Interessierten von 10 bis 16 Uhr die Möglichkeit, sich ihren Weihnachtsbaum im Wald selbst zu suchen und abzusägen.

Zusammen mit weiteren Kolleg\*innen des Forstamtes werden die Forstleute die interessierten Weihnachtsbaumkunden am Waldparkplatz Walderlehn Ehrhorn empfangen und einweisen.

„Wegen der aktuellen Schäden im Wald muss man trotzdem kein schlechtes Gewissen haben, sich einen Weihnachtsbaum anzuschaffen. Wir haben für die Aktion eine Waldfläche ausgesucht, in der wir ohnehin einen Teil der natürlich gewachsenen Fichten für die Waldpflege entnehmen müssen“, erklärt Ronja Martens, Leiterin des Walderlebnis Ehrhorn. Zur Stärkung vor der Weihnachtsbaumsuche und dem Absägen oder danach gibt es am Walderlebnis heiße

Getränke, Bratwurst und Waffeln.

Die Försterinnen und Förster empfehlen, die Bäume bis zum Aufstellen schattig und frostfrei in einen Eimer Wasser gestellt zu lagern. Kurz vor dem Aufstellen sollte der Stammfuß nochmals nachgeschnitten werden. Wird dann als Standort im Haus eine nicht zu warme Stelle gewählt, aus Sicherheitsgründen entfernt von Heizquellen und dem Kamin, hat man bis in den Januar Freude am satten Grün. Auch zur Entfernung von Harzflecken an den Händen kennen die Försterinnen und Förster von Berufswegen einen Tipp: mit Speise- oder Körperpflegeölen lassen sich diese leicht beseitigen.

Treffpunkt ist das Walderlebnis Ehrhorn, Ehrhorn 1, 29640 Schneverdingen, Veranstalter ist das Forstamt Sellhorn. Eine Anmeldung ist

nicht erforderlich. Jeder Baum bis 3 Meter kostet pauschal 10 Euro. Es ist ratsam, eine eigene Säge und Handschuhe mitzubringen. An festes Schuhwerk und witterungsangepasste Kleidung sollte gedacht werden. Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei.

### Weihnachtsbäume zum Selberschlagen

18. Dezember 2022  
von 10 bis 16 Uhr

Forstamt Sellhorn  
Sellhorn 1 · 29646 Bisingen



Pat Bülk (links) und Ronja Martens haben den Weihnachtsbaum für das Walderlebnis geschlagen. Nach erfolgreicher Suche werden die Bäume für den Transport eingensetzt

Fotos: Sierk/Niedersächsische Landesforsten

**Weihnachtsfeiertage am 25. & 26. Dezember**  
4 Gänge-Menü mit verschiedenen Hauptgerichten zur Wahl in den Zeiten 11:30, 16 & 20 Uhr für 69,90 € pro Person

**Silvester 2022**  
4 Gänge-Menü für 79,90 € pro Person inkl. Kaffeespezialität  
Beginn ab 17:00 Uhr

**Valentinstag am 14. Februar 2023**  
Verbringen Sie einen romantischen Abend bei uns mit Kerzenschein und genießen Sie unser Valentinstagsmenü

**SCHARF**  
Weitere Informationen zu unseren Menüs finden Sie unter: [www.restaurant-scharf.de](http://www.restaurant-scharf.de)

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag bis Samstag ab 17 Uhr geöffnet

Harburger Schloßstr. 2  
21079 Hamburg  
040 - 77 44 22

Wir wünschen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



SCAN ME

**Ihr regionaler Photovoltaik-Spezialist**

Für die optimale Photovoltaikanlage: Kein Gebäude, kein Grundstück und kein Projekt ist gleich. Wer den bestmöglichen Energieertrag und die höchstmögliche Autarkie erzielen möchte, sollte sich mit Hilfe unseres Solar-Checks eine auf sich zugeschnittene PV-Anlage entwerfen lassen, um die optimalen Ergebnisse zu erzielen.

Wir beraten, planen und installieren Ihre PV-Anlage und sind auch nach der Installation für Sie da. Egal ob Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Gewerbe- oder Industriegebäude.

**infrapower**  
info@infrapower.de  
Tel: 04168 278 970  
Lindenstr. 13, 21629 Neu Wulmstorf

## „Hamburg, wir brauchen dich!“ Tierschutzverein startet Winterspenden-Plakataktion

■ (au) Hamburg. Steigende Strom-, Benzin- und Heizkosten und womöglich wieder Corona-Einschränkungen, die zu wirtschaftlicher Not führen könnten: Der Hamburger Tierschutzverein von 1841 e.V. (HTV) mit seinen jährlich etwa 11.000 zu versorgenden Tieren im Tierheim Süderstraße blickt sorgenvoll auf die kommenden Monate. Die gemeinnützige Hamburger Institution, die zwei Drittel ihres Jahresbudgets von etwa sechs Millionen Euro aus der Großzügigkeit tierliebender Menschen generieren müsse, befürchtet einen gewaltigen Rückgang der Spendenbereitschaft, teilte der Verein vergangene Woche mit. Darum appelliert der HTV nun an die Hamburger: Wenn jeder jeweils nur einen Euro für die Schützlinge im Tierheim Süderstraße spenden würde, könnte der HTV zuversichtlicher in die Zukunft blicken. Mit der Winterspenden-Plakataktion „Hamburg, wir brauchen dich!“ will der HTV in der Stadt auf



seine Probleme aufmerksam machen – und bittet beim Plakatieren um Hilfe. „Wir rechnen mit einer sinkenden

Spendenbereitschaft, weil alle Leute in dieser unsicheren Zeit versuchen, ihr Geld zusammenzuhalten“, so die 1. Vorsitzende des HTV, Janet Bernhardt. „Hinzu kommt, dass weniger Menschen es sich leisten können, ein Haustier zu adoptieren – wir stellen uns daher auf einen spürbaren Rückgang von Vermittlungen ein, der sich natürlich auch in unserer Auslastung niederschlagen wird“, ergänzt Bernhardt. „Wir merken es schon jetzt: Aussetzungen, Vernachlässigungen und Abgabeanfragen im Tierheim nehmen zu.“

„Gerade jetzt stehen uns umfangreiche Projekte bevor, die große Summen verschlingen werden“,

so Bernhardt. Dazu zähle vor allem die Sanierung des Alten Katzenhauses, das im Sommer 2021 wegen Einsturzgefahr geschlossen werden musste. Allein dieses Bauprojekt werde mit etwa 500.000 Euro Eigenbeteiligung für den HTV zu Buche schlagen. Hinzu kommen die enormen Gas- und Stromkosten, die auch den HTV treffen werden, da die Heizungen – auch wegen der vielen exotischen Tiere – kaum runtergeregelt und lebensnotwendige Wärmelampen nicht einfach ausgeschaltet werden könnten.

Der HTV bittet zudem um Mithilfe bei seiner Winterspenden-Plakataktion: „Bitte nennen Sie uns Orte, an denen wir die Plakate aufhängen dürfen – oder kommen Sie bei uns im Tierheim vorbei, holen Sie sich Plakate ab und helfen Sie uns, die Stadt damit zu pflastern. Vielen Dank!“ Weitere Informationen unter [www.hamburger-tierschutzverein.de/](http://www.hamburger-tierschutzverein.de/).

**HAMBURG, ICH BRAUCHE DICH!**



10 EURO halten mich auch im kalten Norden warm

HELFT UNSEREN TIEREN DURCH DEN WINTER

Teilnehmende Strom- und Energiekosten, wie Abgabegeräte und Reparaturen, bitte bezahlen unter: [www.hamburger-tierschutzverein.de/](http://www.hamburger-tierschutzverein.de/)

Danke hier spenden → 

Egal wie viel Du geben kannst, jeder Euro kommt direkt bei unseren Tieren an!

**TIERHEIM SÜDERSTRASSE**  
[www.hamburger-tierschutzverein.de](http://www.hamburger-tierschutzverein.de)



# Wohnwelt Haus & Garten

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

HEIZUNG  
SANITÄR  
BÄDER



**RUHNKE**  
HAUSTECHNIK



An den Wiesen 32b  
21147 Hamburg  
Telefon: 040 88 36 79 48  
info@ruhnke-haustechnik.de  
www.ruhnke-haustechnik.de



**GOLLNAST**  
Manufaktur für  
Tor-, Rollladen-, Sonnen-  
und Wetterschutztechnik

Der Meister  
kommt selbst!  
Beratung gerne nach  
telefonischer Terminabsprache

**Gollnast System-Anlagen GmbH**

Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf  
☎ 040 700 27 85  
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de



Heizen und Kühlen  
mit Wärmepumpe +  
staatliche Förderung.  
Interesse?  
Ruf uns an!

Eichenhöhe 19-21  
21255 Kakenstorf  
Telefon 0 41 86 / 89 50 0  
info@gerke-kaelte-klima.de  
www.gerke-kaelte-klima.de

Klimaanlagen • Kühlräume u. -zellen • Kälteanlagen • Wärmepumpen  
Service - Installation - Wartung - Alles aus einer Hand!

**Neujahrs-Geschenk!**



**20%**  
Auf alle Stoffe  
& Leder

Gültig bis 31.01.23, inkl. Beratung bei Ihnen zu Hause!

Polsterarbeiten Markenmöbel Sonderanfertigungen

**Löffelsend**  
POLSTERWERKSTÄTTEN



Am Hirschwechsel 5 | 21244 Buchholz | www.loeffelsend.de



**Achtung!**  
Qualität und Service.



**STARK. SICHER. SERVICE.**  
Elektro-Gemeinschaft Hamburg

Setzen Sie bei Elektro-Installationen  
im Haus auf die richtige Beratung  
und den Service vom Fachmann.

500 erfahrene Partner finden Sie unter:  
www.EGHH.de

**elektromeister**

Telefon 700 65 87 **MARTIN HOWOLD**

Elektro-Installation · Kundendienst  
21629 Neu Wulmstorf · Hauptstraße 40

## Schritt in die Selbstständigkeit wurde belohnt

Ruhnke Haustechnik feiert 1-jähriges Bestehen

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Mit in einer weltweiten Pandemie den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen, erfordert Mut. Vor genau einem Jahr wagte Marc Ruhnke diesen Schritt als Installateur- und Heizungsbaumeister.

Im Januar folgten die ersten Aufträge für Routinewartungen, größere Reparaturarbeiten, neue Heizungsanlagen, bis hin zu umfassenden Badsanierungen.

Nicht selbstverständlich ist in diesen Zeiten der parallellaufenden globalen Krise für Herrn Ruhnke eine dauerhaft gute Auftragslage und ist ebenso ein Zeichen für eine hohe Kundenzufriedenheit. „Die Gespräche mit Privat- und Geschäfts-



Vor genau einem Jahr wagte Marc Ruhnke diesen Schritt als Installateur- und Heizungsbaumeister  
Foto: Marc Ruhnke

kunden sind für meine Arbeit genauso wichtig wie die konstant hohe Qualität der Arbeitsleistung“, so der Geschäftsführer Ruhnke. Dieses Erfolgskonzept hat sich schnell rumgesprochen, sodass mittlerweile seine Ehefrau Svenja Ruhnke eingestiegen ist und die administrative Organisation im Hintergrund verantwortet.

Zum einjährigen Firmenjubiläum bedankt sich Firma Ruhnke Haustechnik herzlich bei allen Kund:innen, den lokalen Geschäften und Partnern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht allen frohe Weihnachtstage und einen gesunden Rutsch ins Jahr 2023.

## Gezielte Liquiditätsberatung

Neues Kreditprodukt der Volksbank

Lüneburger Heide eG

■ (pm) Harburg. Gestiegene Kosten für Wohnen, Energie, Lebensmittel und Mobilität – für viele Menschen bedeutet das eine große Belastung. Die Volksbank Lüneburger Heide eG reagiert auf diese besondere Herausforderung und bietet ab sofort eine individuelle Liquiditätsberatung.

„Als Genossenschaftsbank tragen wir für unsere Kunden und vor allem für unsere Mitglieder eine besondere Verantwortung“, sagt Volksbankvorstand Ulrich Stock. „Mit dem neuen Beratungsangebot wollen wir für sie da sein und sie in dieser schweren Zeit unterstützen.“ Ulrich Stock erläutert,

wie diese Unterstützung konkret aussieht: „Die Kunden schauen gemeinsam mit ihrem Berater auf die Einnahmen und Ausgaben. Gerne prüfen wir auch einzelne Verträge auf Einsparpotenzial, zum Beispiel bei Versicherungen.“

Stellt sich in dem Gespräch heraus, dass ein Engpass droht, bietet die Bank die passende Finanzierungslösung. „Hierfür hat unser Pro-



Vorstandsmitglied Ulrich Stock  
Foto: Volksbank Lüneburger Heide eG

duktmanagement-Team innerhalb kürzester Zeit ein neues Kreditprodukt geschaffen. Neben unserem bewährten Privatkredit easyCredit können wir dann bei Bedarf auf diese Alternative zurückgreifen“, so Stock.

Unter [www.vblh.de/stuermischezeiten](http://www.vblh.de/stuermischezeiten) gibt es weitere Informationen und die Möglichkeit zur Terminvereinbarung.

## Flächen-Induktion mit Kochfeldabzug:

Fünf Kriterien für die richtige Wahl

■ (spp-o). Der Trend bei Designer-Küchen geht in eine Richtung: Reduktion. Nichts, was den Blick stört. Nichts, das ablenkt. Für diesen optischen Anspruch ist ein Induktionsfeld mit integriertem Kochfeldabzug die optimale Lösung. Denn hierbei wird auf die klassische Dunstabzugshaube über dem Herd verzichtet. Doch worauf sollte man bei der Anschaffung achten? Hierfür haben die Experten von Oranier die wichtigsten Aspekte zusammengefasst.

Grundsätzlich stehen zwei Konzepte zur Auswahl. Beim ersten befindet sich der Abzug in der Mitte des Kochfeldes. Bei der zweiten, technisch hochwertigeren Variante ist der Abzug hinter dem Kochfeld. Modelle mit Zentralabsaugung sind zwar günstiger, doch wird die Kochfläche unterbrochen. Das Verschieben der Töpfe ist wenig komfortabel.

Der Abzug soll vor allem Kochdünste absaugen, die Luft reinigen und das alles natürlich leise. Leistungsstarke Motoren mit Energieeffizienzklasse A und hochwertige Metallfettfilter mit Fettscheidungsgrad A sind das Maß der Dinge. Die Dämpfe werden kraftvoll in die Filter gesogen und mehr als 95 Prozent des Fettes aus dem Kochdunst gefiltert. Da zum Kochen oft auch ein gutes Gespräch gehört, verwendet der Hersteller

hocheffiziente Motoren, die über drei Normalstufen und eine Leistungsstufe verfügen. Diese arbeiten von der ersten bis zur höchsten Stufe flüsterleise, sodass auch während des Kochens eine entspannte Unterhaltung möglich ist.

Beim Umluftbetrieb werden die Dünste mittels Aktivkohle-Filter gereinigt und die saubere Luft wird wieder in den Raum geleitet. Um die Umwelt und die Haushaltskasse zu schonen, bietet Oranier für den Umluft-Betrieb regenerierbare Profi-Aktivkohlefilter an. Diese können bis zu fünfmal in der Spülmaschine oder im Wasserbad regeneriert werden. So verlängert sich die übliche Nutzungsdauer von sechs Monaten auf bis zu drei Jahre. Unter [www.oranier.com](http://www.oranier.com) erfahren und entdecken Sie mehr.

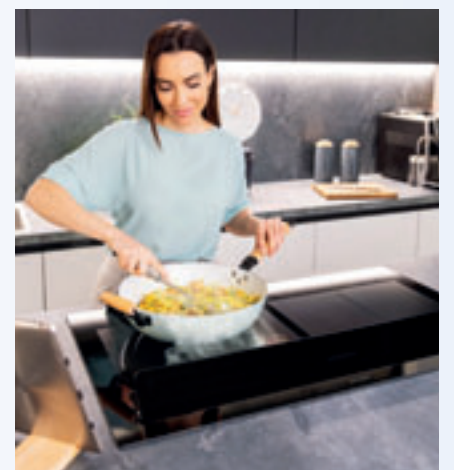


Foto: Oranier Küchentechnik/spp-o

**Wir helfen  
in stürmischen  
Zeiten!**

Morgen kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

Wir stehen Ihnen auch in diesen herausfordernden Zeiten  
verlässlich zur Seite!  
Sprechen Sie uns an:  
[vblh.de/stuermische-zeiten](http://vblh.de/stuermische-zeiten)

**Volksbank  
Lüneburger Heide eG**

Jetzt Termin  
vereinbaren!





# Wohnwelt Haus & Garten



Foto: Adobe Stock

## Wohnen mit Fliesen

Klimafreundlich bauen



Foto: Deutsche Fliese/Steuler/spp-o

■ (spp-o). Bauherren setzen heute auf Energie- und Kosteneffizienz und bevorzugen ökologisch verträgliche Materialien. Dadurch ändert sich der Blick auf Bodenbeläge, die nicht nur die Raumluftqualität des Eigenheims beeinflussen, sondern auch, wie groß dessen Reinigungs- und Renovierungsaufwand ist – und welche Unterhaltungskosten er verursacht. Durch die Wahl eines langlebigen, ökologisch verträglichen Materials wie der keramischen Fliese kann jeder Bauherr seinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck verbessern und zugleich Geld sparen. Besondere Vorteile bei Umwelt- und Klimaschutz bieten Fliesen aus heimischer Erzeugung, wie Jens Fellhauer vom Bundes-

verband Keramische Fliesen e. V. erläutert: „Neben kurzen Transportwegen der produktionsnah gewonnenen, unbedenklichen mineralischen Rohstoffe schonen eine hohe Energieeffizienz und strengste Umweltschutz-Maßnahmen in deutschen Werken Umwelt und Klima. Und im Vergleich zu Importfliesen, beispielsweise aus China oder Indien, sorgt der kurze Weg zum Kunden dafür, dass deutsche Fliesen besonders klimafreundlich sind.“ Als besonders effizienter Wärmeleiter ermöglicht Keramik auf der Fußbodenheizung weitere CO<sub>2</sub>-Einsparungen – z.B. in Kombination mit Wärmepumpen oder Solar Kollektoren. Weitere Informationen und Inspirationen finden sich auf [www.deutsche-fliese.de](http://www.deutsche-fliese.de).

### ROSENROT UND IRISBLAU. WO GIBT'S DENN SO WAS?



Wir behaupten: Nur bei VOELKER – Wohnraumgestaltung. Denn jeder unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigt seine Vorliebe durch seine eigene Blume. Alle zusammen leben wir ein partnerschaftliches Betriebsklima und unsere gemeinsame Leidenschaft für tolle malerische Gestaltung.

Im Alten Dorf 2 D-21217 Seevetal (Fleestedt)  
Telefon: 04105-48 43 [www.malermeistervoelker.de](http://www.malermeistervoelker.de)



## Perfekte Vermessung

Betreuung durch Mittelstädt & Schröder

■ (mk) Scheeßel. Gegründet 1975, bietet das Vermessungsbüro Mittelstädt & Schröder als öffentlich bestellte Vermessungsingenieure aus Scheeßel eine umfangreiche Betreuung für Bauherren. Darunter fallen amtliche Lagepläne und Bescheinigungen zum Bauantrag ebenso wie Gebäudeabsteckungen und amtliche Gebäudevermessungen.



Mittelstädt & Schröder setzen modernste technische Messsysteme ein  
Foto: Mittelstädt

## Unsere nächsten Sonderseiten



„Wohnwelt  
Haus & Garten“  
erscheinen  
am 21. Januar 2023

Viele Tipps, Tricks und Trends rund um die Themen in Haus & Garten.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein?

Dann kontaktieren Sie uns:

unter ☎ 040 70 10 17 30

[u.sakowski@neuerruf.de](mailto:u.sakowski@neuerruf.de)



Anzeige

Anzeigenschluss Donnerstag 15.00 Uhr

Ihre kompetenten Partner  
in allen Fragen rund um das Grundstück,  
Vermessungen und Baulasten



**MITTELSTÄDT  
& SCHRÖDER**

Vermessungsbüro

Vareler Weg 24  
27383 Scheeßel  
Tel. (0 42 63) 93 60  
Fax (0 42 63) 93 63 00

[www.mittelstaedt-schroeder.de](http://www.mittelstaedt-schroeder.de)

Jetzt Gehölzschnitt, Laubentsorgung  
und Beetpflege



Garten- und Landschaftsbau

Ihr Garten –  
all Ihren Wünschen gewachsen!

Sie und Ihr Garten träumen von einem Neuanfang?  
Oder Sie sind schon fest miteinander verwachsen,  
wünschen sich aber ein wenig mehr Zauber?

Wir freuen uns darauf, Ihre Gartenlandschaft neu zum Blühen zu bringen. Ob mit zarter Hand oder schwerem Gerät, ob mit Wegen und Treppen, Teichen und Bachläufen, Sträuchern oder Stauden: Staunen Sie, wie gutes Gespür, pfiffige Planung und viel Erfahrung Ihren Garten bereichern und verwandeln.

Freuen Sie sich jeden Tag neu –  
über Ihren schönen Garten!



Dein schöner Garten  
Garten – Teich – Landschaftsbau  
Büntberg 3 · 21258 Heidenau  
Tel. 04182 29 26 30  
e-mail: [info@garten-paul.com](mailto:info@garten-paul.com)  
Internet: [www.garten-paul.com](http://www.garten-paul.com)

## Für technikorientierte Fächer begeistern

TU: Partnerurkunde mit Gymnasium Meckelfeld unterzeichnet

■ (pm) Harburg/Meckelfeld. Für technikorientierte Fächer zu begeistern; Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften in der Schule besser zu verstehen und Schüler neu für den Unterricht zu motivieren durch den Besuch von Laboren an der Technischen Universität Hamburg sind Ziele der Partnerschulurkunde, die die TU Hamburg dem Gymnasium Meckelfeld in Seevetal überreichte. Mit Unterstützung der TU Hamburg soll das Niveau der Kenntnisse in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik (MINT-Fächer) weiter verbessert werden. Schüler sollen frühzeitig technische Kompetenz ausbilden können. Die Partnerschule Meckelfeld erhält neben exklusiven Campusführungen und Laborbesuchen die Möglichkeit, mit ihren Schulklassen den Studienalltag kennenzulernen und spannende Experimente durchzuführen. Die Kinderforscher der TU Hamburg lassen Kinder und Jugendliche die Welt der

Naturwissenschaft und Technik erleben und zeigen ihnen spielerisch, wie Naturwissenschaften und Technik unseren Alltag bestimmen. Das DLR\_

School\_Lab und Robotik@TUHH lädt Schüler\*innen höherer Jahrgänge dazu ein, virtuell in die Welt der Luft- und Raumfahrt abzuheben, Schiffe im

Hamburger Hafen zu navigieren oder Roboter zu programmieren. „Ich freue mich darüber, das Gymnasium Meckelfeld wieder in den exklusiven Kreis unserer Partnerschulen aufnehmen zu können, denn es gilt im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich als ein Gymnasium in Niedersachsen mit einem herausragenden Profil im Bereich der MINT-Fächer“, sagt Nina Schulte, Ansprechpartnerin für Schulen, anlässlich der Urkundenübergabe. „Außerdem freue ich mich über die Teilnahme des Gymnasiums Meckelfeld am Nachwuchs-Campus, einem Projekt zur Berufs- und Studienorientierung, gemeinsam mit unserem Fachbereich Schiffbau.“ Neben dem Gymnasium Meckelfeld hat in diesem Jahr auch das Lessing-Gymnasium Norderstedt die Partnerschaft mit der TU Hamburg intensiviert. Insgesamt kooperiert die TU mit rund 50 Schulen in der Metropolregion, davon sind 30 aus Hamburg. Nach Landkreisen bildet die Gemeinde Seevetal einen Schwerpunkt bei den Schulpartnerschaften der TU Hamburg. Im Jahr 2022 besuchten weit über 5.000 Schüler mit ihren Lehrern den TU-Campus. Der Schwerpunkt der Partnerschaften besteht generell in der Nachwuchsförderung und ist langfristig ein Beitrag, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.



V.l.n.r.: Axel Reiche, Lehrer Gymnasium Meckelfeld, Nina Schulte, Schulkontakte TU Hamburg, Olaf Lakämper, Schulleiter Gymnasium Meckelfeld und Ina Klose, Projektkoordinatorin für den NachwuchsCampus der TU Hamburg  
Foto: TU Hamburg/Bittcher

## LESERBRIEF

Politik verschließt die Augen

Ich möchte mich zu dem Leserbrief von Frau Schweisgut (Neuer RUF 10. Dez./bzw. NRH Nr. 47, S. 1) äußern. Auch ich sehe die Veränderungen genauso wie Frau Schweisgut. Ich bin „erst“ 39, lebe aber auch genauso lange in Harburg und es stimmt mich traurig, dass es keine Durchmischung mehr in der Lüneburger Straße gibt. Seit Jahren diskutiert das Harburg-Management, und im Grunde passiert nichts, außer dass eine Parallelgesellschaft forciert wird. Ich bin auch offen für Neues, aber hier verschließt die Politik die Augen. Da sie ja viel über die Entwicklungen schreiben, dürfen Sie gerne mein Anliegen mal weiter streuen, zumal ich gerade in letzter Zeit mit Ur-Harburgern gesprochen haben, die meine Einschätzung teilen.  
Sabrina Pflüger  
per E-Mail

## Dem Glühwein wurde heiß Samba auf dem Weihnachtsmarkt



Flashmobs der Samba Bateria von SV Grün-Weiss am Montag auf dem Harburger Weihnachtsmarkt  
Foto: SV Grün-Weiss

■ (pm) Harburg. Das war eine Überraschung für alle Besucher auf dem Harburger Weihnachtsmarkt ... tauchten doch am Montag plötzlich und unerwartet Menschen mit allerlei Trommeln vor den Weihnachtsbuden auf! Samba feeling vom Feinsten! Heiße Rythmen der Samba Bateria des SV Grün-Weiss Harburg tauchten den stimmungsvollen Weihnachtsmarkt in eine einzigartige Stimmung und trotzten der

winterlichen Kälte! Da wurde selbst dem Glühwein heiß ... Nach einer Viertelstunde, in der getanzt, getrommelt und gelacht wurde, gab es „Zugabe!“-Rufe und tosenden Beifall der frohen Menge. Die Samba Bateria des SV Grün-Weiss Harburg probt immer montags im Haus des Schützenvereins Sinstorf. Nähere Infos gibt es in der Geschäftsstelle unter [info@gwharburg.de](mailto:info@gwharburg.de) oder 7607779.

## LESERBRIEF

### Umfassende Aufwertung

Ihre Leserin (Leserbrief M. Schweisgut, NRH, 10. Dez – die Red.) hat völlig Recht. Die Harburger Innenstadt hat sich bis auf wenige Ausnahmen grauenhaft verändert. Insbesondere die Fußgängerzone Lüneburger Straße bedarf dringend einer umfassenden Aufwertung. Ich be-

fürchte allerdings, dass die alteingesessenen Harburger Geschäftsleute, denen vermutlich die meisten Immobilien gehören, vorzugsweise Miete kassieren wollen, anstatt massiv zu investieren.

Gerd Jobmann,  
21075 Hamburg

## Zwei neue RISE-Fördergebiete 6,8 Millionen für Zentrum Bergedorf und Binnenhafen

■ (pm) Harburg. Der Senat hat heute das Zentrum Bergedorf und das Gebiet Harburger Binnenhafen/Neuland-Nordwest als neue Fördergebiete im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) festgelegt. Ziel ist es, die Bergedorfer Innenstadt zu beleben und als attraktiven Ort zum Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Erholen zu entwickeln. Der Harburger Binnenhafen soll ein zukunftsfähiger Stadtraum mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten und hoher Lebensqualität werden. Auch die Wegeverbindungen sollen ausgebaut werden, um den Harburger Binnenhafen besser mit der Harburger Innenstadt, dem Bahnhof und der Pionierinsel zu verbinden.

Sophie Fredenhagen, Bezirksamtsleiterin Harburg, sagte aus diesem Anlass: „Zukünftig erfährt unser für die Harburger Geschichte so bedeutsames Areal des Binnenhafens eine städtebauliche Öffnung. Durch neue Wegeverbindungen zur Innenstadt, dem Bahnhof und der Pionierinsel wird der bisherigen Entwicklung Rechnung getragen. Der Binnenhafen ist schon heute ein attraktives Wohn- und Gewerbequartier und wird künftig mit benachbarten Stadtteilen besser verbunden sein. Ermöglicht wird dies durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung als auch durch die Beteiligung der Akteur:innen vor Ort sowie dem Engagement der Bewohner:innen bei der Konzepterstellung. Ich freue mich sehr, dass Harburg mithilfe der Förderung baulich wieder stärker zusammenwachsen kann.“

Der Harburger Binnenhafen wandelt sich seit geraumer Zeit von einem industriell geprägten Hafenge-

biet zu einem gemischt genutzten Quartier. Durch die Festlegung als RISE-Fördergebiet soll die städtebauliche Entwicklung unterstützt werden, um den Herausforderungen

zu schaffen, in denen die Menschen gerne wohnen und arbeiten. Und es sollen Orte geschaffen werden, wo sich die Bürgerinnen und Bürger begegnen können. Hierfür investieren



Die Aufwertung des südlichen Kanalplatzes im Binnenhafen kann jetzt in Angriff genommen werden  
Foto: pm

des wachsenden Wohnstandorts zu begegnen. Im Harburger Binnenhafen soll die Infrastruktur insbesondere im Bereich der Sport- und Freizeitangebote sowie die Ausstattung der Grün- und Freiflächen bedarfsgerecht entwickelt werden. Die öffentlichen Verkehrsflächen sollen besser an die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer angepasst werden.

Dr. Dorothee Stapelfeldt, am Dienstag noch Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen (ihre Nachfolgerin Karen Pein übernahm die Behörde am Donnerstag): „RISE stärkt den sozialen Zusammenhalt in Hamburg und schafft attraktive und zukunftsfähige Quartiere und lebendige Zentren. Unser Ziel ist es, Stadträume

wir in soziale und kulturelle Einrichtungen und in öffentliche Freiräume, gestalten Wohnumfelder neu und verbessern Wegebeziehungen. Für erste umsetzungsreife Projekte sind rund 4,4 Millionen Euro vorgesehen, die anteilig aus RISE-Mitteln gefördert werden, in Höhe von rund 2,6 Millionen Euro: u.a. für die Umgestaltung des Rathausparks in Bergedorf sowie die Herrichtung der Promenade am Treidelweg und die Aufwertung des südlichen Kanalplatzes im Harburger Binnenhafen.“ Grundlage des Vorgehens sind die Ergebnisse der Problem- und Potenzialanalysen für das Zentrum Bergedorf und das Gebiet Harburger Binnenhafen/Neuland-Nordwest. Diese wurden im vergangenen Jahr im

Auftrag der Bezirksämter Bergedorf und Harburg in Abstimmung mit der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen und unter Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Akteuren vor Ort erarbeitet. In einer Problem- und Potenzialanalyse werden die spezifischen, sozialräumlichen und städtebaulichen Strukturen analysiert sowie Ziele und Handlungsansätze für den Einsatz der Städtebauförderung zur Förderung der Quartiere als RISE-Fördergebiete beschrieben.

Die Bezirksämter Bergedorf und Harburg koordinieren die weiteren Entwicklungen. Unterstützung erhalten sie durch extern zu beauftragende Gebietsentwicklerinnen und Gebietsentwickler. Um die Bewohnerinnen und Bewohner, die Gewerbetreibenden sowie die verschiedenen Akteure vor Ort zu beteiligen, werden in den beiden Fördergebieten Stadtteilbüros, Beteiligungsgremien und Verfügungsfonds eingerichtet.

Die Gesamtkosten für die siebenjährigen Gebietsentwicklungen sind bislang noch nicht abschließend bekannt. Die Bezirksämter erstellen zunächst jeweils ein integriertes Entwicklungskonzept unter Einbeziehung der Bewohnerinnen und Bewohner, in dem die weiteren Projekte und deren Kosten und Finanzierung konkretisiert werden. Zum jetzigen Zeitpunkt sind Kosten in Höhe von insgesamt rund 6,8 Millionen Euro bekannt. Darunter fallen die Kosten für die Gebietsentwicklerinnen und Gebietsentwickler und die Beteiligungsverfahren für die zunächst siebenjährigen Förderungen in Höhe von 2,4 Millionen Euro. Sie werden im Wesentlichen aus RISE-Mitteln finanziert.

## Medizin

## ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen

# Brennende Schmerzen in Beinen oder Füßen?

## Das kann wirksame Hilfe leisten

Zahlreiche Deutsche leiden unter brennenden Schmerzen in Beinen oder Füßen, die häufig durch ein Kribbeln oder Taubheitsgefühle begleitet werden. Was viele nicht wissen: Oft stecken die Nerven dahinter. Durch Stoffwechselstörungen wie z. B. Diabetes können diese gereizt oder geschädigt werden. Die Folge: Nervenschmerzen.

### Nervenschmerzen richtig behandeln

Bisher greifen Betroffene meist zu klassischen Schmerzmitteln, sogenannten NSAR, wie z. B. Ibuprofen oder Diclofenac. Doch davon raten Mediziner in der aktuellen Leitlinie für Diagnostik und Therapie in der Neurologie ausdrücklich ab! Schließlich zeigen diese Präparate bei Nervenschmerzen oft keine Wirkung. Gleichzeitig können sie aber auf Dauer schwere

Nebenwirkungen verursachen. Anders Restaxil: Die speziellen Schmerzmittel bekämpfen die Nervenschmerzen – ohne den Körper zu belasten.

### 5-fach-Wirkkomplex gegen Nervenschmerzen

Das Besondere an Restaxil: der 5-fach-Wirkkomplex speziell bei Nervenschmerzen. Jeder einzelne darin enthaltene Wirkstoff kann bei nervenbedingten Schmerzen wertvolle Hilfe leisten. Der Arzneistoff **Iris versicolor** kommt z. B. laut Arzneimittelbild unter anderem bei Ischialgien und ziehenden, brennenden Schmerzen im Hüftnerf bis in die Füße zum Einsatz. **Gelsemium sempervirens** setzt im zentralen Nervensystem an und hat sich bei Schmerzen am ganzen Körper bewährt.

**Genial:** Die natürlichen Schmerzmittel schlagen nicht auf den Magen und haben keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen. Deshalb sind die Tropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet oder wenn Sie bereits viele andere Medikamente zu sich nehmen.

„Ich leide sehr an Nervenschmerzen in den Füßen. Keine Nacht konnte ich durchschlafen. Seit zwei Wochen nehme ich Restaxil Tropfen und meine Nächte sind wieder sehr erholsam. Auch am Tag merke ich sehr deutlich die gute Wirkung.“  
(Erika K.)

Weitere Erfahrungsberichte jetzt online lesen – einfach Code einscannen



Für Ihre Apotheke:  
**Restaxil**  
(PZN 12895108)

[www.restaxil.de](http://www.restaxil.de)

### Im Alter kann jeder etwas für seine Knochen und Knorpel tun!



Unsere Gelenke sind im Alltag enormen Belastungen ausgesetzt: Sie werden vielfach gebeugt, gestreckt und gedreht. Um Knochen und Knorpel, die wichtigen Bestandteile eines Gelenks, zu unterstützen, kann aber jeder etwas tun: mit speziellen Mikro-Nährstoffen, enthalten in Rubaxx Komplex (Apotheke). So tragen z. B. Vitamin C zu einer normalen Kollagenbildung für eine normale Knochen- und Knorpelfunktion und Vitamin K und Magnesium für den Erhalt normaler Knochen bei. Neben 20 ausgewählten Vitaminen und Mineralstoffen enthält Rubaxx Komplex zusätzlich Kollagenhydrolysat, Glucosamin, Chondroitinsulfat und Hyaluronsäure – elementare Bestandteile des Knorpels und des Bindegewebes.



Für Ihre Apotheke:  
**Rubaxx Komplex**  
(PZN 17884291)

[www.rubaxx.de](http://www.rubaxx.de)

(Abbildung Betroffenen nachempfunden)

© Schlereth T. et al., Diagnose und nicht interventionelle Therapie neuropathischer Schmerzen, S2k-Leitlinie, 2019, in: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Online: [www.dgn.org/leitlinien](http://www.dgn.org/leitlinien) (abgerufen am 01.11.2022)  
• Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert  
RESTAXIL: Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthelmia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). [www.restaxil.de](http://www.restaxil.de) • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing

# Sicherheit im Phoenix-Viertel niedrig eingestuft

## Sicherheitskonferenz: Rundgang durch die Innenstadt

■ (pm) Harburg. Die Sicherheitskonferenz Harburg (SiKo) fördert Ideen der Bürger, um den Bezirk sicherer und sauberer zu gestalten. Im Rahmen dessen fand im November ein Rundgang der SiKo durch die Innenstadt und das Phoenix-Viertel statt, um sich vor Ort ein Bild über die Wirkung aktueller und künftiger Maßnahmen zu machen.

Bei den Bürgern, die sich an Politik und Verwaltung wenden, wird die subjektive Sicherheit an einigen Orten in der Innenstadt und insbesondere im Phoenix-Viertel als niedrig eingestuft. Bei dem Rundgang wurden insbesondere das Bahnhofsumfeld, das Umfeld um den Hermann-Krüger-Platz oder das Umfeld des Marktplatzes Sand näher betrachtet. Gerade im Phoenix-Viertel werden und wurden in diesem Jahr in enger Zusammenarbeit verstärkt Kontrollen durch Polizei und Bezirksamt im Kontext der Gewerbeaufsicht und Kontrollen im Rahmen der Hamburgischen Bauordnung durchgeführt.

Darüber hinaus wird für die kommenden fünf Jahre mit „Tollerort“ ein neues Quartiersmanagement eingesetzt (der Neue RUF berichtete). Die Quartiersarbeit ist Anlaufstelle für die Bewohnerschaft des Viertels und verbindet alle zivilgesellschaftlichen Akteure vor Ort, um Hinweise zur Verbesserung des Lebensumfeldes

mit allen Netzwerken zu diskutieren und umzusetzen. Die Quartierarbeit Phoenix wird im Februar 2023 das Büro im Viertel beziehen. Schon jetzt erreichen Sie die Mitarbeitenden unter phoenix@tollerort-hamburg.de. „Diese Maßnahmen sind exemplarisch für das behördenübergreifende Handeln, um die Sicherheit und Sau-



Sind für das neue Quartiersmanagement durch „Tollerort“ zuständig: Beatrice Burelma und Lukas Gehring  
Foto: Bezirksamt Harburg

berkeit in Harburg zu erhöhen und die Lebensqualität der Menschen weiter zu verbessern und um die subjektive Sicherheit der Bürgerinnen Phoenix-Viertel und der Harburger Innenstadt zu erhöhen“, hieß es seitens der Sicherheitskonferenz.

„Die Harburger Sicherheitskonferenz ist eine bewährte Institution in Harburg und leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung von Sicherheit und Sauberkeit. Es war und ist eine Anlaufstelle, an der verschiedene Akteure aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft vertrauensvoll zusammenarbeiten. Mit Blick auf die Herausforderungen, einen Beitrag zur Verbesserung der subjektiven Sicherheit der Harburger:innen zu leisten, freue ich mich, dass darüber hinaus der Schulterschluss behördenübergreifend gelungen ist und in den kommenden Jahren Fachbehörden und Bezirksverwaltung gemeinsam weitere Maßnahmen entwickeln und vorantreiben werden“, erläuterte Sophie Fredenhagen, Bezirksamtsleiterin und Vorsitzende der Sicherheitskonferenz Harburg.

Bürger können sich mit ihren Anliegen an die zuständigen Behörden wenden. Im Falle eines unmittelbaren Anliegens, eines Notfalles oder beim Verdacht auf eine Straftat, wenden Sie sich bitte immer direkt an die Polizei.

# Am Ende fehlte die Energie in Trento

## Towers verlieren 85:80 im EU-Cup

■ (pm) Wilhelmsburg. Die Veolia Towers Hamburg gerieten erst im Schlussviertel in Rückstand und konnten anschließend die 85:80-Niederlage bei Dolomiti Energie Trento im EuroCup nicht mehr abwenden. Ein letztes Aufbäumen der Towers half nicht, um die Partie zu drehen, auch weil Trento an der Freiwurflinie keine Nerven zeigte.

Der dritte Dreier von Clark II an diesem Abend brachte die Veolia Towers zu Beginn des Schlussabschnitts wieder in Front. Trento konterte jedoch mit einem 8:0-Lauf, der nicht nur die höchste Führung der zweiten Hälfte bedeutete, sondern die Hamburger auch in die schwierigste Situation des Abends brachte. Trotz der Strapazen zuletzt und den Ausfällen von Yoeli Childs, Kendale McCullum und Leif Möller bäumten sich die Hanseaten noch einmal auf. Der mit vier Fouls belastete Ziga Samar verwandelte erst einen eng verteidigten Abschluss, Meisner verkürzte weiter mit einem sehr frechen Dreier im Fastbreak. Doch eine Auszeit von Trento genügte, um das Momentum

zu kippen – prompt waren die Gastgeber wieder mit sechs Zählern in Führung. Richtig schmerzhaft war der folgende Dreier von Udom, der die Hypothek auf neun Punkte anwachsen ließ.

Trotz der fünften Niederlage verblieben die Towers auf Platz acht. HeadCoach Raoul Korner: „Das Spiel war wirklich sehr eng, das sieht man auch an den Viertelständen. Am Ende hat uns wahrscheinlich aufgrund der wenigen verfügbaren Spieler ein bisschen die Energie gefehlt, auch die Foulsituation war entscheidend. Das hat uns unsere Struktur verlieren lassen, je müder wir geworden sind, desto mehr Ballverluste haben wir uns geleistet. Das führte zu einfachen Punkten, die wir Trento nicht erlauben wollten. Dennoch bin ich stolz auf meine Jungs, wie sie mit der Situation umgegangen sind und gekämpft haben. Jetzt hoffe ich, dass die anderen Jungs schnell zurückkommen. Heute haben wir verloren, aber den Fünf-Punkte-Rückstand können wir im Rückspiel zu Hause wieder aufholen.“

# Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

### Bau

**RS Keller | Mauer | Fassade**  
Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung  
• Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung  
• Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung  
**Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!**  
TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

### Dachdecker

**G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH**  
Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei  
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen  
**FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU**  
TERRASSENABDICHTUNGEN • GRÜNDÄCHER  
CONTAINER-SERVICE bis 3 m<sup>2</sup>  
Francoer Str. 60 Tel. 040 - 796 43 30  
21147 Hamburg Fax 040 - 70 10 24 76  
FUNK 0172 - 95 64 954

• Schneller Service  
• Faire Preise  
• Freie Kapazitäten  
• Hohe Kundenzufriedenheit  
**DACHDECKER HAMBURG 24**  
Haben Sie einen Dachschaden? Rufen Sie uns an!  
Telefon: 040 / 73 43 40 41 • www.dachdeckerhamburg24.de

**NORDIC BEDACHUNG** J.M. Laffontien  
Steildach-Flachdach-Schornstein-Fassade  
**Hast du Probleme mit der Pfanne? Dann ruf den Manne!**  
Wir führen auch Kleinreparaturen durch!  
**040 / 521 56 897**  
**HERBSTANGEBOT 20% RABATT**  
Noch freie Termine!  
Ihr Dachdecker in Harburg und Umgebung!  
www.nordicbedachung.de

Termine frei!  
**Schlichting** Telefon: 040/333 73 630  
Bedachung u. Dachsanierung 22769 Hamburg  
• Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung  
Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung  
• Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

**Elektrotechnik**  
**Kaplun & Kluge**  
Elektro-Installationen  
040 - 77 03 37

**Fliesenarbeiten**  
**Lars Geffke**  
Umbau - Neubau - Sanierung  
Fliesenleger  
www.fliesen-geffke.de  
info@fliesen-geffke.de  
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

### Fenster

**Handwerker** aus Leidenschaft  
• Fenster • Türen  
• Rollläden • Markisen  
• Innenausbau • Garagentore  
• Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)  
**04181 - 99 79 561**  
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR  
Reisdorfer Osterberg 93 • 21266 Jesteburg  
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

### Garten- und Landschaftsbau

**Garten- und Landschaftsbau Dzaferi GmbH**  
Ihr Gartenspezialist  
DZAFERI GALABAU GmbH  
• Baum- und Heckenschnitt  
• Gartenpflege  
• Stein- und Pflasterarbeiten  
• Terrassen- Wege- und Zaunbau  
• Winterdienst und vieles mehr  
Tel.: 040 - 5354 5731  
Zürnkamp 23 • 21217 Seevetal  
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

**Gala Bau Goerke**  
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport  
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren  
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster  
• unverbindliche Beratung vor Ort  
Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 2949

**Andreas Schmidke**  
Garten- und Landschaftsbau  
• Rollrasen verlegen  
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten  
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen  
**Büro: 04163/86 19 782**

### Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar  
**LENGEMANN** Notdienst 24h  
**EGGERS** Tel. 76 61 38-0  
Neuländer Kamp 2a • 21079 HH-Harburg  
www.lengemann-eggert.de

**RUHNKE HAUSTECHNIK**  
An den Wiesen 32b  
21147 Hamburg  
040 88 36 79 48  
HEIZUNG • SANITÄR • BÄDER info@ruhnke-haustechnik.de

### Gas • Heizung • Sanitär

**apel**  
Gas- und Sanitärtechnik  
Reparaturen und Neuanlagen  
MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE  
HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN  
HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210  
TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

### Gas • Heizung • Sanitär

**BURGER** Sanitärtechnik  
Bauklempnerei  
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner  
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro  
Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg  
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

**Lenuweit** Sanitär- und Heizungsinstallation  
- Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken  
- Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst  
**Sandheide 30 • 21149 Hamburg**  
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

**LÜHNS & CO**  
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG  
**Badausstellung**  
www.luehrs-kleinbad.de  
Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/77 37 39

**PETER KELL**  
Gasheizung • Sanitär • Bäder  
Tel. 79 01 79-0 • www.peterkell.de

**RAGA GmbH**  
Alle Arbeiten aus einer Hand  
• Heizung • Bauausführung  
• Sanitär • Innenausbau  
• Fliesen • Kellerabdichtung  
• Wasserschadenbeseitigung • Bodenbeläge und vieles mehr ...  
Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal  
Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00  
www.raga-gmbh.de

**Glaserei**  
**GLASEREI** Meisterbetrieb  
Toni Lompa  
Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg  
E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

**DIE GLASEREI IM NORDEN**  
24h-NOTDIENST für den Großraum Hamburg  
REPARATURGLASEREI 24 STD. NOTDIENST  
FENSTERBAU  
GLASHANDEL  
GLASSCHLEIFEREI  
www.rolfundweber.de  
Telefon 040.742 7000 BAUEN • WOHNEN MIT GLAS

**Hausgeräte-Kundendienst**  
**HUG Elektro**  
HUG GmbH  
Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg ☎ 7017011

### Heizung • Heizungsbedarf

**RÜCKERT** HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR  
ARNOLD RÜCKERT  
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR  
**NOTDIENST**  
040 75 11570  
Heizungstechnik und Sanitär

### Maler- und Tapezierarbeiten

**MALERMEISTER**  
THORSTEN HÖLING  
HAMBURG-MOORBURG  
www.malermeister-hoeling.de  
TEL. 040/701 88 07 • 0171/2 10 58 29

**JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH**  
Hurra, wir sind jetzt im 47. Jahr für Sie da!  
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.  
Sämtliche Malerarbeiten  
Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 70237 03 • info@malerei-hoermann.de

**MALEREI LANGE**  
• Maler- und Tapezierarbeiten  
• Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz  
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten  
Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 7 00 61 16

### Markisen • Rolläden

**Dunkle Jahreszeit Einbruchzeit**  
**Rollladen?**  
Matthias-Claudius-Str. 10 • 21629 Neu Wulmstorf  
Telefon 7 00 45 35 • www.nickel-gmbh.info  
**Nickel**  
ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH

**Rotermund**  
• Rollläden • Markisen  
• Terrassendächer  
Großmoorbogen 13a • 21079 Hamburg  
Tel. 040/764 39 89 • www.rotermund-hh.de

**Tischlerei**  
INNENEINRICHTUNGEN  
TISCHLEREI  
**Fenster - Türen - Möbel**  
Einbruchschutz - und vieles mehr  
**jan stölken gmbh**  
Nincoper Straße 65a • 21129 Hamburg  
Telefon 040/745 20 30  
www.tischlerei-stoelken.de

**Anzeigenberatung**  
☎ (040) 70 10 17-0





Sie wollen individuelle  
**Flochzeitkarten?**

Schauen Sie vorbei oder rufen Sie uns an. Wir entwerfen alles nach Ihren Wünschen!

Bobeck Medienmanagement GmbH | Cuxhavener Str. 265 b 21149 Hamburg | Telefon (040) 70 10 17 11

## DER STELLENMARKT

Wir suchen:

- Ergotherapeut\*innen**
- Logopäd\*innen**
- Physiotherapeut\*innen**  
(gerne Kinder-Bobath)
- Sozialpädagog\*innen**
- Erzieher\*innen**
- Heilpädagog\*innen**

**www.mittendrin.hamburg**

**bewerbung@mittendrin-online.de**

**mittendrin!**  
Edith-Stein-Platz 5  
21035 Hamburg  
Tel.: 040 888806 0



**Für unsere ASB EVA-Teams in Finkenwerder und Neuenfelde suchen wir**

- **Examierte Pflegefachkräfte (m/w/d)**
- **Gesundheits- und Pflegeassistenten (m/w/d)**
- **Pflegehelfer (m/w/d)**
- **Wahlweise 20-39 Wochenstunden**

Als EVA-Teammitglied arbeitest du in einer kleinen, sich selbst organisierenden Einheit mit weiteren Kolleg:innen. Ihr alle seid Teil einer ASB-Sozialstation. Du und dein Team organisiert euch eigenverantwortlich und selbstbestimmt. Das bringt viele Vorteile für dich, wie zum Beispiel:

- eigenverantwortliche Dienst- und Tourenplanung
- mehr Zeit für die Kernaufgabe Pflege und Betreuung
- weniger Schnittstellen und Abstimmungsbedarfe
- Entlastung von administrativen Tätigkeiten und bürokratischen Aufgaben
- kollegiale und unterstützende Teamarbeit
- jedes Teammitglied bringt sich optimal in ihrer bzw. seiner Fachlichkeit ein

Alle Aufgaben rund um deine Pflegekünd\*innen kannst du selbst steuern. Und du kannst dich in deinem Team auf die Aufgabenbereiche, Rollen und Funktionen fokussieren, die dir besonders liegen. Du und dein Team legt die Regeln zu Krankmeldungen, Dienstbesprechungen, Entscheidungsfindungen oder Neueinstellungen eigenverantwortlich fest.

Wenn es Fragen gibt, steht dir und dem Team ein Coach zur Seite und es gibt immer ein Backup durch die Sozialstation, wenn es nötig ist. Perspektivisch wollen wir die hierarchischen Strukturen auflösen.

**Klingt spannend für dich? Dann komm zu uns! Schicke deine Bewerbung an [perspektive@asb-hamburg.de](mailto:perspektive@asb-hamburg.de) oder melde dich telefonisch bei Tilo Weissenstein unter 040 - 7434596. Wir freuen uns auf dich!**

... für Hamburg! 



Bei der **Gemeinde Rosengarten** (Landkreis Harburg) sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei unbefristete Vollzeitstellen in Leitungspositionen, Vergütungs-/ Besoldungsgruppe E12/A12, für die Bereiche

**Leitung Bauabteilung (m/w/d)**  
**Leitung Finanzabteilung (m/w/d)** zu besetzen.

Eine frühzeitige Einstellung ermöglicht eine Einarbeitung durch die derzeitigen Stelleninhaber.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage der **Gemeinde Rosengarten** unter [www.gemeinde-rosengarten.de](http://www.gemeinde-rosengarten.de)

Für Rückfragen/Auskünfte melden Sie sich im Vorzimmer des Bürgermeisters unter 04108-4333-21 oder [rathaus@gemeinde-rosengarten.de](mailto:rathaus@gemeinde-rosengarten.de)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 20.01.2023 an:  
**Gemeinde Rosengarten · Der Bürgermeister**  
Bremer Straße 42 · 21224 Rosengarten-Neendorf  
oder an [rathaus@gemeinde-rosengarten.de](mailto:rathaus@gemeinde-rosengarten.de)

**Qualität mit Tradition**

**HAHN**  
UNTERNEHMENSGRUPPE SEIT 1664



Als überwiegend regional tätige, mittelständische Unternehmensgruppe suchen wir per sofort für den Ausbau der HAHN Transport GmbH für die Regionen Hamburg, Stade, Cuxhaven, Bremerhaven, Bremen und Nienburg

**Berufskraftfahrer (m/w/d)**  
(Führerscheinklasse CE 95)

- ▲ Im Nah- und Fernverkehr (Sattel- und 4-Achsskipper, Schlepper und Mulde o.Ä.)
- ▲ Verschiedene Standorte möglich (auch bei Ihnen vor der Haustür)

**Wir bieten:**

- ▲ Eine übertarifliche Bezahlung
- ▲ Einen sicheren, interessanten und vielfältigen Arbeitsplatz
- ▲ Einen modernen Fuhrpark (Durchschnittsalter: 3 Jahre)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte vorzugsweise per Mail an:  
HAHN Transport GmbH • Landstraße 1 • 21755 Hechthausen • [www.hahn.de](http://www.hahn.de)  
Herr Steinkamp • Tel. 04 77 4 999-230 • [bewerbung@hahn.de](mailto:bewerbung@hahn.de)

## Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0



Komm ins Team!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

**Kraftfahrer Klasse C/CE (m/w/d)**  
unbefristet in Vollzeit (40 Stunden pro Woche), bevorzugt am Standort Finkenwerder

**Ihre Aufgaben**

- Führen von allen gängigen Kraftfahrzeugen im Bereich Entsorgung
- Be- und Entladetätigkeiten
- Einsatzgebiet Metropolregion Hamburg

**Wir bieten**

- ✓ Leistungsgerechte Vergütung mit Prämiensystem
- ✓ Unbefristeter Arbeitsvertrag
- ✓ Zusatzkrankenversicherung, finanziert durch den Arbeitgeber
- ✓ Zuschuss zur betrieblichen Altersversorgung
- ✓ Betriebliches Gesundheitsmanagement
- ✓ Modernste Fahrzeugtechnik
- ✓ JobRad und vieles mehr!

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Eggers unter Tel. 04120 709 120 und [jobs@gab-umweltservice.de](mailto:jobs@gab-umweltservice.de) zur Verfügung.

Richten Sie Ihre Bewerbung inkl. Gehaltsvorstellung per E-Mail bitte an:  
Umweltservice Nord GmbH,  
Bundesstr. 301, 25495 Kummerfeld  
E-Mail: [jobs@gab-umweltservice.de](mailto:jobs@gab-umweltservice.de)



**Alle Jobs unter [www.gab-umweltservice.de/jobs](http://www.gab-umweltservice.de/jobs)**

**Stadt Geesthacht sucht**



zur Mitgestaltung der wachsenden Stadt und den damit verbundenen Herausforderungen

**für den Fachdienst Soziales**

**eine/n Sozialpädagogin/Sozialpädagogen (m/w/d) und zwei Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)**

**Wir bieten Ihnen:**

- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Eine herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Qualifizierte Fortbildungsmöglichkeiten
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten als Bestandteil unserer Personalentwicklung
- Flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten sowie –modelle
- Innerbetriebliche Angebote zur Gesundheitsförderung
- Jahressonderzahlung
- Sonderzahlung nach § 18a TVöD
- Betriebliche Zusatzversorgung
- Dienstfahrzeuge – Elektroautos und Fahrräder für den dienstlichen Gebrauch
- Jobticket

Möchten Sie weitere Informationen zu den Tätigkeitsinhalten, dem Anforderungsprofil oder der Bezahlung? Dann schauen Sie sich gerne auf [www.geesthacht.de](http://www.geesthacht.de) unter der Rubrik „Rathaus“- „Stellenangebote“ die kompletten und detaillierten Stellenausschreibungstexte an.

Stadt Geesthacht • Der Bürgermeister • Fachdienst Personal  
Markt 15 • 21502 Geesthacht

**EH HASSELBRING**  
mein BAUFACHZENTRUM

Zur Verstärkung unserer Fachabteilungen in Buxtehude suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n

**Baustoff-Kaufmann/frau (m/w/d)**

**für die Bereiche Holz/Bauelemente**

**Sie haben** Ihre kaufm. Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen, Sie haben Spaß am Verkaufen und am Umgang mit Menschen. Grundkenntnisse im Bereich Baustoffe oder Holz wären vorteilhaft. Gerne auch Quereinsteiger.

**Wir bieten** einen interessanten und sicheren Arbeitsplatz. Sie arbeiten in einem sympathischen und dynamischen Team bei leistungsgerechter Bezahlung.

Interesse? Dann bewerben Sie sich gleich bei Marco Hartlef unter Tel. 04141 527-121, per Mail: [mhartlef@hasselbring.de](mailto:mhartlef@hasselbring.de) oder schriftlich an unten stehende Adresse. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

21684 Stade · Klarenstrecker Damm 12 · Tel. 04141 527-0  
[info@hasselbring.de](mailto:info@hasselbring.de) · [www.hasselbring.de](http://www.hasselbring.de)

Für die Harburger Ausgabe unserer Wochenzeitung „Der Neue RUF“ suchen wir ab sofort eine/n

**der neue RUF**  
Die Lebenshilfe zum Wochenende in Hamburgs Süden

## Redakteur/in

mit einer guten Schreibe und Kenntnissen des Bereiches Harburg, die das politische, kulturelle und wirtschaftliche Geschehen betreffen.

Wir setzen voraus, dass Sie gewissenhaft recherchieren können und Interesse an den lokalen Ereignissen zeigen. Sie sollten selbstständig aktuelle Themen aufgreifen und bearbeiten können sowie flexibel und belastbar sein.

Wir bieten Ihnen eine Vollzeitstellung zu angemessenen Konditionen und bitten Sie, gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift vorausgesetzt, Ihre schriftliche Bewerbung an Herrn Bobeck zu richten.

**Bobeck Medienmanagement GmbH**  
Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg  
oder per E-Mail an [personal@bobbeckmedien.de](mailto:personal@bobbeckmedien.de)

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!



**Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!**

**WWW.NEUERRUF.DE**

**Wir sind Medicare.**  
Unser Team Hittfeld stellt sich vor!



**Nettes familiäres Team sucht Pflegehelfer/in, Pflegefachkraft, Hauswirtschaftskraft (m/w/d)**

Voraussetzung: freundliches Auftreten, ein Lächeln für jeden, sowie ein Führerschein der Klasse B Geboten wird: attraktives Gehalt, plus Jahresbonus, Tarifvergütung und darüber hinaus Menschen mit einem offenen Ohr und Teamgeist

**AMBULANTER PFLLEGEDIENST**

Telefon 040 - 380 863 390  
E-Mail [info@medicare-hamburg.de](mailto:info@medicare-hamburg.de)  
Internetseite [www.medicare-hamburg.de](http://www.medicare-hamburg.de)

# Wohlfühlprogramm für den Hund in Gaby's Hundesalon

– jetzt in neuen Räumlichkeiten!

■ (ein) Harburg. Seit Ende November ist der Hundesalon in den neuen Räumlichkeiten in der Hauptstraße 71 in Neu Wulmstorf. Gaby bleibt Neu Wulmstorf treu und vor allem Ihrem Motto: Die Fellnasen und auch Frauchen/Herrchen sollen sich bei ihr wohlfühlen. Das beginnt schon bei der Welpeneingewöhnung, so nimmt man früh dem Hund die Angst vor dem Friseur und schafft Vertrauen.

Der Salon wurde komplett umgestaltet, wieder in hellen warmen Tönen mit einer kleinen Sitzzecke, in der die Hundebesitzer gerne eine Kaffeespezialität oder ein Wasser trinken können. Sie haben dann die Möglichkeit, beim „Frisieren“ der Hunde zuzuschauen. In einem separaten Raum befindet sich die neue Badewanne. „Das Tolle an der neuen Wanne ist: sie ist größer, mit Fronteinstieg und es ist einfacher für den Hund aufgrund der Hydraulik einzusteigen“ erklärt Gabriela Tetzlaff. Die Pflege des Fells ist für den Hund sehr wichtig, denn der Temperaturengleich wird über die Haut geregelt und Verfilzungen können dies massiv verhindern.

Gaby hat sich schon vor fast 4 Jahren den Traum vom eigenen Salon erfüllt, jetzt ab Februar möchte sie aber nicht nur die Fellnasen professionell schneiden und trimmen, sondern sie wird auch ihre Futterstube öffnen. „Den vorderen Raum teile ich in Salon und Futterstube, hier wird es Nassfutter, Leckerlies und Pflegeprodukte geben. Dazu gibt es einen Raum nur mit Trockenfutter und Zubehör. Ich möchte meinen Kun-



Bei Gaby von Gaby's Hundesalon fühlen sich die Fellnasen wohl!

den alles aus einer Hand anbieten“, denn Hundepflege und Hundeernährung sind sehr eng miteinander verbunden. Gutes Futter ist wichtig für die Haut und das Fell. Einen besonderen Service wird es mit einem kostenfreien Lieferservice geben.

Wer ein Wohlfühlprogramm für seinen Hund möchte, der sollte auf jeden Fall einen Termin vereinbaren. Entweder telefonisch unter 0176

46098894 oder per E-Mail kontakt@gabyshundesalon.de. Vor dem neuen Laden stehen den Kunden auch Parkplätze zur Verfügung.

Wer Gaby's Hundesalon noch nicht kennt, der schaut auch gerne auf der Webseite [www.gabyshundesalon.de](http://www.gabyshundesalon.de) nach den angebotenen Leistungen. „Bilder vom neuen Laden seht Ihr bei Google und auf der Homepage Anfang 2023.“

# Weihnachtslieferkette bis zur Bordwand

Stille Nacht für stille Helden auf See

■ (pm) Waltershof/Hamburg. Auch 2022 kann jeder bei den Seemannsmissionen in Hamburg als Wichtel oder Weihnachtsmann auf Zeit anheuern: Sie können zeigen, was Sie auf ca. 33 x 21 x 15 cm unterbringen können. Denn so groß ist der Standardschuhkarton. Er soll auch 2022 wieder zur Geschenke-Box werden, um Seeleute an Bord zu beschützen. Es muss allerdings keine alte Puschen-Schachtel sein. Jede andere transportable Größe passt auf den „Schlitten“ der Seemannsmissionen, der zu den stillen Helden der See an die Kaimauer fährt: 2021 gingen 1.520 Päckchen zur Bescherung über die Kaimauer zu Containerschiffen, Schleppern, Tankern, Hafengebaggern. Möglich machten es feste und ehrenamtliche Mitarbeiter/Innen des Hamburger Seemannsheim am Krayskamp, des International Seamen's Clubs Duckdalben, der Seemannsmission Altona sowie der Katholischen Seemannsmission „Stella Maris“.

Jörn Hille, Leiter der von den drei Hamburger Trägervereinen der Seemannsmission getragenen Bordbetreuung: „Manche Crews waren lange nicht mehr Weihnachten daheim, viele bleiben auch dieses Jahr an Bord. Dafür kommen wir zu ihnen. Denn: Seeleute haben ihr Päckchen zu tragen, gerade in Zeiten von Krieg und Corona. Jetzt sollen sie ein besonderes Päckchen bekommen, eins, das Freude macht. Denn alle reden von Lieferketten. Wir



Jörn Hille, Bordbetreuer Seemannsmission, Torsten Warneke, HHLA, Fahrer des „reachstacker“  
Foto: hriedel

auch. Und besonders zu Weihnachten. Daher werden wir auch dieses Jahr die Lieferkette umkehren und landseitig abliefern“. Dieses Jahr gab es eine Premiere im Hafen: Die ersten Pakete wurden per „reachstacker“ befördert, dank HHLA. Wer Lust aufs Wichteln für Seeleute hat, kann sofort gestalten, malen, lospacken. Ein Karton wird zur Christmas Container Box 2022. Bunt: Weihnachtlich verpackt. Binnen: – Kleidung, wie Socken, Mütze, Handschuhe  
– Süßigkeiten  
– Hygieneartikel wie Deo, Duschgel, Shampoo, Zahnpasta  
– Ein möglichst englischsprachiger Weihnachtsgruß

– Weihnachtsdekoration  
Auf den Schiffen herrschen strenge Sicherheitsauflagen. Daher: Keine echten Kerzen, kein Alkohol, kein Obst. Sonst darf die Phantasie die Vorfreude der Seeleute beflügeln. Nur eins ist fix: Die Box muss bis zum 23. Dezember auf einem der drei Umschlagplätze abgegeben werden:  
– Deutsche Seemannsmission Hamburg Altona e.V./nahe Fischmarkt, Große Elbstraße 132  
– Deutsche Seemannsmission Hamburg e.V./vis-à-vis vom „Michel“, Krayskamp 5  
– DUCKDALBEN international seamen's club, Waltershof, Zellmannstraße 16

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

## FAMILIENANZEIGEN

Du kannst Tränen vergießen, weil er gegangen ist.  
Oder du kannst lächeln, weil er gelebt hat.  
Du kannst die Augen verschließen und beten, dass er wiederkommt.  
Oder du kannst die Augen öffnen, und all das sehen, was er hinterlassen hat.

**Bruno Greve**

\* 19. März 1935 † 13. Dezember 2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Christl  
Kirsten und Klaus  
Simon

Traueradresse:  
Familie Meyer-Greve c/o Bestattungen Lüdders  
Bahnhofstr. 73, 21629 Neu Wulmstorf

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, dem 22. Dezember 2022, um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle Fischbek, Scheideholzkehre, 21149 Hamburg.

Wir servieren  
Ihnen den RUF  
auf dem Tablet!



Schon Freitagabend  
die Zeitung  
von morgen lesen!  
[WWW.NEUERRUF.DE](http://WWW.NEUERRUF.DE)

- Statt Karten-

Es gibt eine Zeit der Freude, der Stille, des Schmerzes, der Trauer  
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung

**Harald Eichhoff**

\* 12. Februar 1939 † 12. November 2022

Wir bedanken uns bei allen, die Harald auf dem letzten Weg begleitet haben, für die Umarmungen, liebevollen Worte und für die wunderbaren Briefe, in denen Ihr ausgedrückt habt, was er Euch bedeutet hat.

Unser Dank gilt Herrn Pastor Gerhard Janke für die tröstenden Worte, mit denen er ein feines Bild von Harald gezeichnet hat, dem Posaunenchor, sowie Herrn Björn Hamel vom Bestattungsinstitut Wallner für die würdevolle Ausrichtung ganz in Haralds Sinn.

**Heidi Eichhoff**  
und Familie

Fischbek, im Dezember 2022

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,  
in dem du einst so froh geschaffst.  
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,  
weil dir der Tod nahm deine Kraft.



**Claus Quast**

\* 23. November 1950 † 7. Dezember 2022

Viel zu früh!  
In Liebe und Dankbarkeit

**Deine Sanna  
Christopher und Hanna  
Catharina und Kay  
Cornelius und Alena**



Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet statt am Dienstag, dem 20. Dezember 2022, um 14.00 Uhr in der Kapelle des Friedhofes Neuenfelde, Organistenweg 7, 21129 Hamburg.

Kodolenzanschrift: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Stichwort: Claus Quast.

### Schützenverein Neugraben-Scheideholz von 1894 e.V.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, bekannt zu geben, dass unser Schützenbruder



**Werner Oesmann**

Ehrenschießmeister

Schützenkönig 1999/2000  
König der Könige 2001/02, 2009/10  
Junggesellenclub-König 2008/09

am 05. Dezember 2022 im Alter von 71 Jahren nach langjähriger Krankheit verstorben ist. Mit Werner Oesmann verlieren wir einen Schützenbruder, der dem Schützenverein Neugraben-Scheideholz über 45 Jahre die Treue gehalten hat.

Werner war viele Jahre 1. Schießmeister im Schützenverein Neugraben und nach der Zusammenlegung mit dem Schützenverein Scheideholz wurde er zum Ehrenschießmeister ernannt.

Für uns bleiben seine Verdienste um den Schützenverein Neugraben unvergessen. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Annegreth und seiner Familie.

Wir schulden Werner Dank und Anerkennung und werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Dienstag, den 20. Dezember 2022, um 12:00 Uhr auf dem Heidefriedhof in Neugraben statt. Der Schützenverein Neugraben-Scheideholz trifft sich auf dem Parkplatz vor dem Friedhof in Uniform. Nach der Beerdigung gehen wir in die Gaststätte „Am Falkenberg“.

## EEN SNACK OP PLATT

### Mehr Platt snacken!

Ein Kommentar von Uwe Hansen

Leve Lüüd. Ik glöv dat wör 2017, as mi de RUF fragt hett, wat ik ne Lust harr, alle twee Weeken mol een Snack op Platt to schrieven. Harr ik! Wiessend sünd dat weder mehr as 100 worrn. Un in de Tieden van de ole Lühhmannsche – de HAN, wörn dat meist 900. Dat is en Barg Holt un Papier. Ik bün dor öber nu in dat fieftachtigste Joahr kome. Tied sük mol to besinnen, optörumen, un endlich süls ol mol mehr to lesen. Doarü segg ik nu ok „Tschüss leve Leser/innen!“ (Gendern is nix för Platt). „Dat wör mi en Vogneugen mi Jo!“ Über jü könt ok hölpn, uns Spraak to erholln: Mehr Platt snacken! Mit düüssen Text heff ik de Snacks in den RUF mol anfangen Dat

passt noch jümmers – denn wenn een – so as ik – mit Platt hier in Hamborg „mang de Lüüd“ mutt un geht, denn so fällt op: Heel veele Hamborger könt Platt vostoht. In Hamborg



Uwe Hansen

Foto: pm

seggt ok mehr Minschen, dat se Platt vostoht, as in Sleswig-Holsteen. Merkwürdig! Vullicht schull de Uni mol ünnerseuken, wo dat an ligg! Man, mit Platt to snacken hebbt liekers veele een Problem. Doarbi vostoht Platt geföhlt bi uns Nahbers in'n Norden doch eegentlich veel mehr Lüüd. Mit dat Snacken hebbt se ober dat sülbige Problem as wü. Wenn se nich jüst mit Platt groot worrn sünd. As Plattsnacker fällt di ok op: Mit Platt is dat so as mit elkeen annere Spraak. Dat Snacken verleetst du to allererst. De Wöör un de Spraakwendungen sün twors in diene grauen Zellen bin, man se findt so gau nich den Padd öber Tung un Mund! Sünd vobuddelt. Un dor hölpt ok veel Platt lesen oder – hürn nich veel bi. Un een Spraak, de nich mehr snackt wardt, de geht noch gauer för de Hun'n! Alle Spraaken, dor is een sük gottloov in Europa öber eenig, sünd een wichtiges Kulturgoot! Elkeen

Week bleibt op de Eer twee bit dree Spraken dood! Un ünner jümmern Graffsteen liggt meist jümmers een ganze Kultur! Doarüm is mi dat wichtig – dat mehr Lüüd ok Platt snackt, dat de, de dat noch könt ok een Bispeel geevt. In de Landdaage un Börgerschaften, in de Kreisdaage, de Gemeenderräte, de Bezirksparlamente, de Vureene, de Verbände un wo jümmers Bürger tohoop komt! De tokünftige Europäer wardt in dree Spraken to Huus ween, so is dat in dat „Europäische Spraken – Manifest von Lissabon“ fastlegt worrn. Worüm kann bi uns nich Plattdüütsch as Regionalspraak eene doarvun ween? Wokeen mit twee Spraken un mehr opwasst, weet mehr vun uns Wilt un is ok een beten immuner gegen nationale Inbildung! Hebbt scheune Wiehnachtdaag un kommt goot in dat niege Joahr.

### Knuddelmonster-Cup



(pm) Harburg. Es war das letzte Turnier dieses Jahr für die Harburger Judoka vom KSC Bushido Hamburg: Beim eigenen Knuddelmonster-Cup zeigten die Nachwuchsjudoka nochmal ihr Können in eigener Halle. Der Knuddelmonster-Cup ist ein reines Bodenturnier für Anfänger, um die Judoka langsam in den Wettkampfrhythmus zu bringen. Entwickelt wurde dieses Turnier vom Chefcoach Raimund Geerds, der sich über die Teilnahme von 26 KSC-Judoka sehr freute. Die Kinder werden in Vierergruppen eingeteilt und kämpfen dann jeder gegen jeden am Boden; Am Ende bekommt jeder Judoka eine Medaille, Urkunde und ein Knuddel-Plüschtier. Nach gut zwei Stunden hatten alle Kinder Anlass, mit einem Lächeln nach Hause zu gehen.

Foto: ein

## FAMILIENANZEIGEN

**Danke**

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.

Es ist wohltuend, so viel Anteilnahme zu finden.

Wir danken allen von Herzen dafür.

**Gertrud Chowanietz**  
† 21. November 2022

Walter Chowanietz und Kinder

Suddi ist tot

**Hans-Jürgen Slejhar**  
\*15. März 1945 † 3. Dezember 2022

Für immer in unseren Herzen

**Bärbel Jan und Nicola Fabian und Ronja mit Arne, Timo und Elmo**

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Ob Glück oder Leid... Sie möchten andere darüber informieren? Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen **Familienanzeigen** in „Der Neue RUF“. Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

„Schlicht und einfach war dein Leben, treu und fleißig deine Hand. Hast dein Bestes uns gegeben, schlafe wohl und habe Dank.“

**Renate Jankowski**  
geb. von Barga  
\* 26. März 1941 † 5. Dezember 2022

In Liebe und Dankbarkeit

Jürgen und Gabriele Jutta Frank und Jutta Ralf und Claudia Enkel, Urenkel und alle, die sie lieb hatten

Traueradresse:  
Familie Jankowski c/o Bestattungen Lüdders Bahnhofstr. 73, 21629 Neu Wulmstorf

Die Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Donnerstag, dem 22. Dezember 2022, um 14.00 Uhr in der St. Maria Magdalena Kirche zu Moorburg.

Anstelle zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an die „Kirchengemeinde und Stiftung Moorburg“, IBAN: DE18 2019 0003 0037 5345 05 bei der Hamburger Volksbank eG. Verwendungszweck: „Renate Jankowski“.

Statt Karten

**Daniela Martens**  
geb. Anhalt  
† 2. November 2022

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Es ist wohltuend, so viel Anteilnahme entgegengebracht zu bekommen. Jeder neue Tag nach ihrem Tod macht uns bewusst, wie sehr sie uns fehlt. Wir haben dankbar erfahren, wie viele Menschen sie geschätzt und geliebt haben.

Im Namen der Familie  
**André, Betty und Hugo Inge und Heino**

Neuenfelde, im Dezember 2022

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist unser lieber Vater, Schwiegervater und Opa

**Alfred Oelbüttel**  
\* 6. November 1933 † 11. Dezember 2022

im 90. Lebensjahr verstorben.

Wir sind sehr traurig

Ralf und Dörte Oelbüttel  
Jörn und Birgit Oelbüttel  
Ole, Merle, Swantje und Sinje

Traueranschrift: Jörn Oelbüttel  
Dwarspriel 4, 21129 Hamburg

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Beisetzung in aller Stille statt.

Bestattungen

**H.-J. Lüdders**  
Familientradition seit 1905  
040 - 700 04 06

Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73 Finkenwerder - Neßdeich 90

Nach einem erfüllten Leben ist unsere herzengute Mutter, unsere Schwiegermutter und Großmutter sanft entschlafen.

**Margunda Göpel**  
geb. Reinecke  
\* 20. Februar 1930 † 11. Dezember 2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

In unseren Herzen lebst Du weiter

Thorsten und Silke Elin-Stine Christian und Ulrike Sabrina Caroline Sebastian Christopher

Hamburg-Heimfeld

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Schwager

**Wolfgang Flemmig**  
\* 6. August 1944 † 5. Dezember 2022

In Liebe

Sigrid Martina und Steve mit Joshua und Flynn Andrea und Jens Margrit und Werner

Die Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, dem 6. Januar 2023, um 14:00 Uhr, in der Kapelle des Neuen Friedhofes Harburg, Bremer Straße 236, 21077 Hamburg, statt.

**SCHULENBURG BESTATTUNGEN**

Gemeinsam gute Wege finden.

Heute gibt es viele Möglichkeiten, eine Bestattung zu gestalten. Vereinbaren Sie Ihr persönliches Gespräch: **040 / 736 736 32**

Hamburg: Möllner Landstraße 71 | Reinstorfweg 13  
www.schulenburg-bestattungen.de

Maßgeschneidert für jedes Budget.

Persönliche Trauerfeiern liebevoll gestaltet.

**FRITZ LEHMANN BEERDIGUNGSMITTEL**

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de  
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg  
Geschäftsführung: Christina Knüppel

**CAR WASH** **SAUBER.**

**Bonus!** 10 Wäschen = 1 gratis

**Innen- und Außenreinigung ab 30,- €**

**NEU: Handwäsche für Wohnmobile und kleine Transporter**

**Neu Wulmstorf + Jork HH-Heimfeld**  
Textile Autowäsche

Gründliche Hand-Vorwäsche, Unterbodenwäsche, Hochglanzpolitur mit sanftem Lammfell, 3-fach-Trocknung 15,- €

**Felgenreinigung 3,- € + Nano-Wachs 3,- €** **inkl. Saugen**

**€12,-**

Lilienstraße 9 | 21629 Neu Wulmstorf | Mo. - Sa. 8.00-19.00 Uhr  
Ostfeld 19 | 21635 Jork | Mo. - Sa. 8.00-18.30 Uhr  
Stader Straße 290 | 21075 Harburg | Mo. - Sa. 8.00-19.00 Uhr So. 13.00-18.00  
Sonn- und feiertags geschlossen | Tel.: 01 78 / 793 85 01 | Angebot vom 17.12. - 24.12.22

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

**WWW.NEUERRUF.DE**

**GOLD- & SILBER-ANKAUF**

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck

**ZAHNGOLD**  
in jedem Zustand!  
Kleine und große Mengen.

19 Jahre  
Juwelier Kosche - über 43.000 zufriedene Kunden

Juwelier Kosche · Am Harburger Bahnhof · (gegenüber dem Phoenix Center) Moorstr. 9 · Rechter Eingang  
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10-18

**Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0**

## Drogen, Tuning, Fälschung Ergebnisse einer Verkehrskontrolle

■ (pm) Harburg. Unter Führung der Verkehrsdirektion Süd (VD 4) wurden am 11. Dezember an einer Kontrollstelle in Heimfeld – in Höhe der Kärntner Hütte an der B73 – zwischen 17 bis 23 Uhr insgesamt 91 Fahrzeuge und 105 Personen überprüft. Bei vier Fahrzeugführern bestand der Verdacht, dass sie unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln ein Kraftfahrzeug geführt haben. Daraufhin wurden bei ihnen Blutprobenentnahmen durchgeführt. Insgesamt sechs Fahrzeugführer wurde von den Beamten die Weiterfahrt untersagt.

Insgesamt wurden nachstehende Verstöße festgestellt:

- 4 Mal Verdacht des Fahrens unter Betäubungsmittel einfluss
- 1 Mal Fahren ohne Fahrerlaubnis
- 2 Mal Besitz von Betäubungsmitteln
- 1 Mal Urkundenfälschung
- 2 Mal Verdacht des illegalen Aufenthaltes
- 1 Mal Erlöschen der Betriebserlaubnis
- 1 Mal Nutzung einer Blitzer-Warn-App
- 1 Mal Führen eines Kfz mit unzulässigen Scheinwerfern
- 9 Mal technische Mängel oder Nichtmitführen erforderlicher Dokumente

Ein 33-jähriger Ukrainer legte bei der Kontrolle einen gefälschten ukrainischen Führerschein vor. Gegen ihn wurde eine Strafanzeige wegen des Verdachts des Fahrens ohne Fahrerlaubnis und der Urkundenfälschung eingeleitet. Die Weiterfahrt wurde ihm untersagt.

Bei einem von einem 23-jährigen Deutschen geführten VW Golf Variant konnte eine Manipulation der Abgasanlage festgestellt werden, die dazu führte, dass der Golf doppelt so laut wie erlaubt war und die Betriebserlaubnis erlosch. Dem 23-Jährigen wurde die Weiterfahrt untersagt und der Wagen zur weiteren Begutachtung sichergestellt.

In einem angehaltenen Fahrzeug saßen drei georgische Staatsangehörige (23, 38, 40), von denen sich zwei ohne erforderliche Aufenthaltstitel in Deutschland aufhielten. Da die Beamten in ihrem Auto diverses

mutmaßliches Diebesgut (u. a. rund fünfzig Schachteln Zigaretten, elf Flaschen Alkoholika, diverse elektronische Geräte) sowie eine geringe Menge Marihuana auffanden, nahmen sie die Männer vorläufig fest. Die aufgefundenen Gegenstände wurden sichergestellt. Die Ermittlungen hierzu dauern an. Bei dem Fahrzeugführer wurde zudem ein Drogenschnelltest durchgeführt, der positiv auf THC, Kokain und Amphetamine anschlug. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurden die Männer von der Polizei entlassen, da keine Haftgründe vorlagen.

Ein 40-jähriger Pole versuchte, sich der polizeilichen Kontrolle zu entziehen, indem er sein Fahrzeug vor der Kontrollstelle wendete. Eine Streifenwagenbesatzung nahm daraufhin die Verfolgung auf und hielt den Wagen an. Der Urinest des Fahrers verlief positiv auf Kokain, sodass auch ihm die Weiterfahrt untersagt und ihm eine Blutprobe entnommen wurde. Sein Führerschein wurde sichergestellt.

Bei einem 22-jährigen Deutschen stellten die Polizeibeamten im Zuge von Fahrtüchtigkeitstests fest, dass er vermutlich zeitnah Betäubungsmittel konsumiert hatte. Da der Mann einen Urinest ablehnte, wurde ihm Blut abgenommen und sein Führerschein sichergestellt. Auch bei einem 27-jährigen Polen wies ein Urinest einen offenbar vorangegangenen Drogenkonsum (THC) aus. Auch ihm wurde daraufhin eine Blutprobe entnommen und die Weiterfahrt untersagt. Bei der Überprüfung des VW-T5-Buses des Mannes stellten die Polizisten Unstimmigkeiten bezüglich der Fahrzeugdaten fest, die auf eine Manipulation hindeuteten. Das Der T5 wurde zur weiteren Begutachtung sichergestellt.

Insgesamt waren 18 Beamte bei der Verkehrskontrolle eingesetzt. Die Polizei Hamburg wird auch zukünftig zielgerichtete Verkehrskontrollen mit dem Ziel, die Verkehrssicherheit in Hamburg zu erhöhen, durchführen.

## Dank an 370 Helfende aus Regionalverband Tag des Ehrenamts am 5. Dezember

■ (pm) Harburg. Anderen Zeit zu schenken und sich für die Gemeinschaft einzubringen, verdient Respekt und Anerkennung. Häufig geschieht der Einsatz für unser Mit-einander im Kleinen ohne große Aufmerksamkeit. Der Tag des Ehrenamts ist für die Johanniter traditionell ein Anlass, auf das Engagement ihrer Ehrenamtlichen hinzuweisen. „Wir danken von ganzem Herzen allen ehrenamtlichen Helfenden in unserer Organisation. Ihr Engagement ist nicht selbstverständlich und gerade jetzt, in Zeiten des Krieges in der Ukraine und den damit verbundenen Auswirkungen nicht nur unverzichtbar, sondern auch besonders wertschätzen“, sagt Regionalvorstand Alexander Knoop.

Nachdem sich die Ehrenamtlichen im Regionalverband Harburg 2021 beim Aufbau des Impfzentrums Buchholz und später beim Betrieb der Testzentren stark engagiert hatten, engagieren sie sich nun seit neun Monaten in der Flüchtlingshilfe. „Ohne den unermüdlichen Einsatz unserer Helfenden, die uns nach Feierabend und am Wochenende unterstützten,



Die ehrenamtlich Helfenden der Johanniter engagierten sich beim Aufbau der Unterkünfte für Geflüchtete aus der Ukraine, wie hier in Maschen  
Foto: Johanniter

hätten wir nicht innerhalb kürzester Zeit gleich mehrere Notunterkünfte errichten können und so Geflüchteten aus der Ukraine eine sichere Bleibe geben können“, sagt Knoop.

Im Regionalverband Harburg engagieren sich rund 370 Ehrenamtliche sowie 120 Jugendliche in Jugendgruppen und im Schulsani-

tätsdienst. Besonders stark sind die Helfenden im Bevölkerungsschutz, in der sanitätsdienstlichen Betreuung von Veranstaltungen, in der Krisenintervention und in der Seniorenbetreuung vertreten.

Im Frühjahr dieses Jahres haben die Johanniter als die erste und bisher einzige Hilfsorganisation in Deutschland ihre Ehrenamtli-

chen nach 2007 bereits zum zweiten Mal bundesweit zu ihren Tätigkeiten befragt. Die Umfrage unter den Ehrenamtlichen ergab unter anderem, dass sie sich überdurchschnittlich häufig und über einen langen Zeitraum für die Johanniter engagieren. Fast 50 Prozent der Ehrenamtlichen sind mehr als vier Stunden pro Woche für die Johanniter aktiv, viele von ihnen sogar mehr als acht oder zwölf Stunden. In vielen Bereichen wie dem Katastrophenschutz, dem Rettungs- und Sanitätsdienst sind die Ehrenamtlichen bereits länger als zehn Jahre bei den Johannitern aktiv. Auch während der letzten zwei „Pandemie-Jahre“ setzten die Johanniter ihr Engagement trotz privater und beruflicher Einschränkungen fort und waren zusätzlich in Test- und Impfzentren tätig.

Die Johanniter freuen sich über Interesse am Ehrenamt. Die Möglichkeiten, sich bei der Hilfsorganisation mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Tätigkeiten zu engagieren, sind groß. Einen kleinen Einblick und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme gibt es hier: [www.johanniter.de/nord/ehrenamt](http://www.johanniter.de/nord/ehrenamt).

## Startschuss am Kalkberg: Vorverkauf für 2023 hat begonnen

Karten für „Winnetou I – Blutsbrüder“ ab sofort im Ticket-Shop zu haben

■ (pm) Bad Segeberg. Der Startschuss für den Vorverkauf der 70. Spielzeit ist gefallen: Ab sofort hat der Ticket-Shop für die Saison 2023 der Karl-May-Spiele geöffnet. Wer sich Eintrittskarten für das neue Abenteuer „Winnetou I – Blutsbrüder“ sichern möchte, kann sich auf der Website [www.karl-may-spiele.de](http://www.karl-may-spiele.de) seine Lieblingsplätze aussuchen. Die Preise bleiben weitgehend stabil, wie Geschäftsführerin Ute Thienel erklärt. „Obwohl die dramatischen Preissteigerungen in allen Bereichen auch an unserer Produktion nicht spurlos vorbeigehen, erhöhen wir die Ticket-Preise nur leicht. Wir möchten, dass die Karl-May-Spiele ein Vergnügen bleiben, das sich Familien weiterhin leisten können.“

In allen Platzkategorien kosten die Karten einen Euro mehr als bisher. Die besten Sitzplätze in der Kategorie „Bühnenplatz“ sind nun für 35 Euro (Erwachsene) und 29 Euro (Kinder von 5 bis 15 Jahren) zu bekommen. Wer die Bearbeitungsgebühr in Höhe von 4 Euro pro Bestellung sparen möchte, lässt sich die Tickets nicht auf dem Postwege zuschicken, sondern wählt stattdessen die kostenlosen und bequemen Optionen [print@home](mailto:print@home) oder mobile ticket. Telefonische Bestellungen sind unter der Hotline 01805 952111 möglich.

Zusammen mit den Karten kann auch das neue Programmheft für 6 Euro erworben werden, das die Besucher beim Betreten des Freilichttheaters erhalten. Dieser Service war 2022 im Laufe des Vorverkaufs eingeführt worden und erfreute sich großer Beliebtheit. Daher wird der Heft-Kauf nun erstmals von Anfang an angeboten.

70. Karl-May-Spielzeit seit der Gründung im Jahr 1952

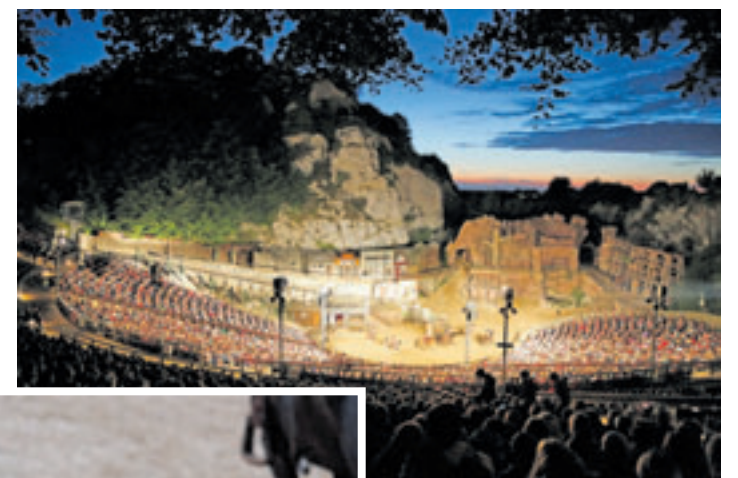
Am Kalkberg gibt es nächstes Jahr übrigens einen besonderen Grund zur Freude: Die Karl-May-Spiele veranstalten im Sommer 2023 ihre 70. Spielzeit. Seit 1952 werden die spannenden Geschichten aus der Traumwelt des Autors Karl May am Kalkberg aufgeführt. Durch den Ausfall der Spiele in den Jahren 2020 und 2021 wegen der



Winnetou-Darsteller Alexander Klaws mit Weißkopf-Adler

Fotos: Karl-May-Spiele/Claus Harlandt

Corona-Pandemie verschob sich auch die Jubiläumssaison um zwei Jahre. Im Sommer 2022 kehrten die Karl-May-Spiele zurück und erlebten den achten Besucherrekord in Folge. 406.917 Menschen sahen das neue Stück „Der Ölprinz“. Die Saison 2023 läuft vom 24. Juni bis zum 3. September. Gespielt wird donnerstags bis samstags ab 15 Uhr. Die Premiere startet am 24. Juni um 20.30 Uhr. Den Winne-



In der Arena vor dem großen Zuschauer-Rund am Kalkberg spricht wieder Winnetous Silberbüchse

und Westküste verbinden. Zum Baurupp gehört der junge Karl aus Deutschland. Er ist ein „Greenhorn“, ein Neuling im Westen. Dank seiner schmetternden Fäuste erhält er von seinem gewitzten Lehrmeister Sam Hawkens den Kriegenamen Old Shatterhand. Doch das Unglück nimmt seinen Lauf: Die Schurken Santer und Rattler wollen die Bahnstrecke mitten durch das Land der Apachen führen. Wenig später liegt deren weißer Lehrer Klekih-petra tot am Boden. Hauptling Intschu-tschuna und sein Sohn Winnetou schwören blutige Rache. Es ist ein abenteuerlicher Weg bis hin zur Blutsbrüderschaft und zur Liebe zwischen Old Shatterhand und Winnetous Schwester Nscho-tschu. Ein Happy End ist zum Greifen nah – gäbe es da nicht hoch oben in den Bergen eine geheime Goldader...

## Zeugenaufruf nach Raub in Eißendorf

Täter floh Richtung Kirchenhang

■ (pm) Eißendorf. Am Freitagabend, 9. Dezember, schlug ein noch unbekannter Täter gegen 23.10 Uhr einen 35-Jährigen in Eißendorf nieder und beraubte ihn. Das Landeskriminalamt (LKA 184) führt die Ermittlungen und bittet um Hinweise aus der Bevölkerung.

Nach bisherigen Erkenntnissen fuhr der Geschädigte in Begleitung eines Freundes mit einem Bus der Linie 143 oder 443 von der Haltestelle Harburg Rathaus bis Mehringweg. Im Bus wurde er von dem späteren Täter in ein kurzes Gespräch verwickelt. An der Haltestelle Mehringweg verließen alle Genannten den Bus. Nachdem der Geschädigte sich Zigaretten im dortigen Ki-

osk gekauft und diesen verlassen hatte, schlug ihn der Täter mit einem bislang nicht bekannten Gegenstand von hinten nieder und raubte sein Portemonnaie. Der Täter flüchtete in Richtung Kirchenhang. Der 35-Jährige erlitt Kopfverletzungen und begab sich selbstständig zu einem Arzt. Der Täter kann wie folgt beschrieben werden: männlich, ca. 174cm groß, schlanke Figur, etwa 23-27 Jahre alt, südländische Erscheinung. Zeugen, die Beobachtungen im Zusammenhang mit der Tat gemacht haben oder Hinweise auf den Täter geben können, werden gebeten, sich beim Hinweistelefon der Polizei unter 040 4286-56789 oder bei einer Polizeidienststelle zu melden.